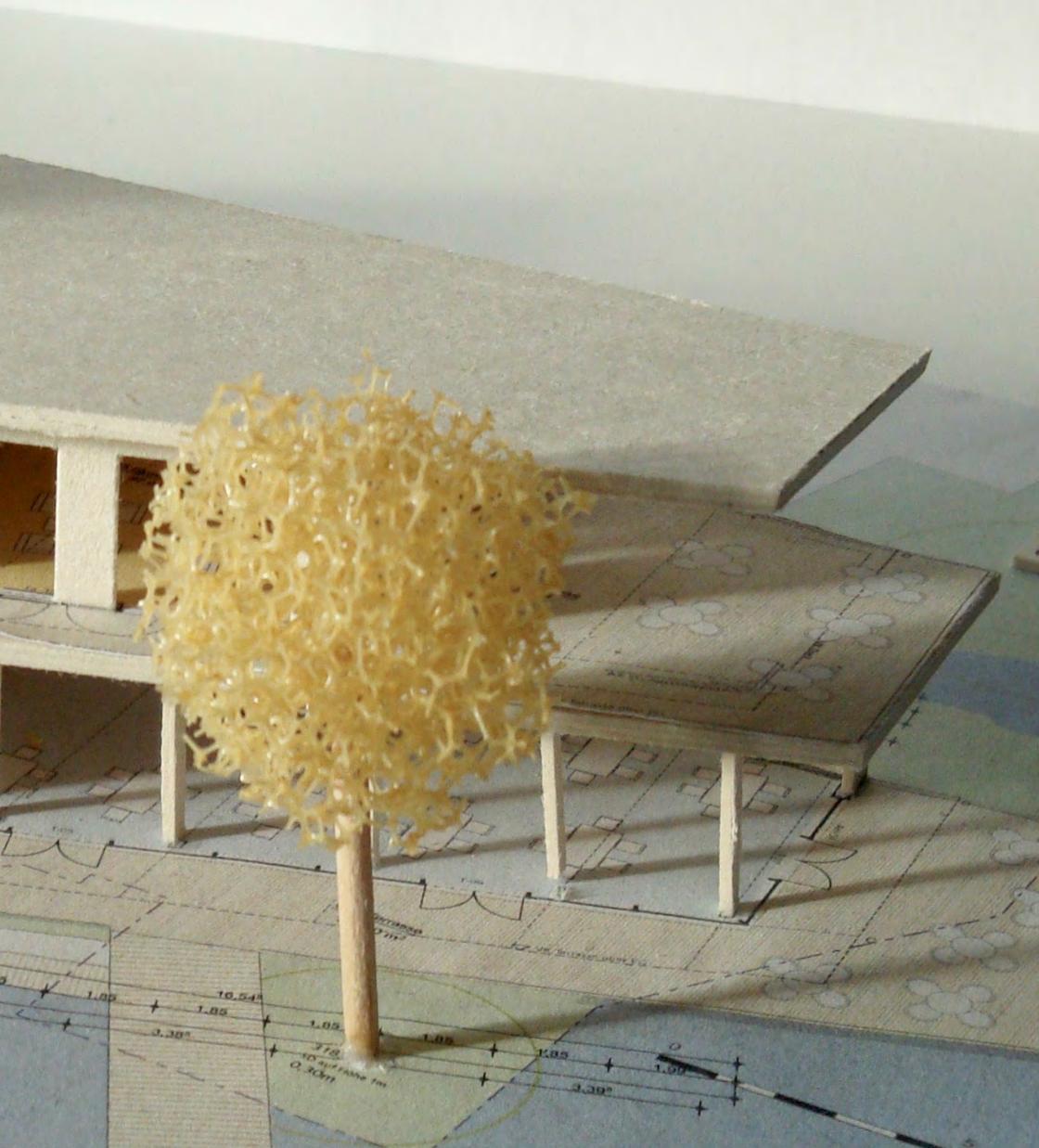


Yacht-Club Noris e.V.

YCN

Clubmitteilungen

2016





Thomas Scherer bei der Drachen WM im Juni 2015 in La Rochelle, Platz 35 von 80

Foto: BRESCHI / SRR / Dragon World Championship

Regelmäßige Termine

Jeden Montag	17.30 Uhr	Montagssegeln für Erwachsene
Jeden Mittwoch	16.30 Uhr	Jugendtreff/Regattagruppe
Jeden Mittwoch	18.00 Uhr	Start zur Mittwochsregatta auf dem Brombachsee
Jeden Freitag	16.00 Uhr	Grundkurs Segeln für Jugendliche
Jeden Freitag	15.00 Uhr	Optitraining am Dutzensteich
Jeden Samstag	10.00 Uhr	Optitraining am Dutzensteich
Jeden 2. Sonntag	11.00 Uhr	Optitraining am Brombachsee
Jeden 3. Do/Monat	19.00 Uhr	Seeseglertreffen und Clubabend

Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie entweder im Internet unter www.ycn.de, auf Facebook unter www.facebook.de/ycnoris oder im Büro im Clubhaus am Dutzensteich.

Inhalt

Regelmäßige Termine	2
Impressum	3
Liebe Vereinsmitglieder des YCN	4
ORGA	6
FSJ im YCN	8
Unsere Ausbildung entwickelt sich weiter	10
Clubhausrenovierung am Brombachsee	13
Weihnachtsfeier	15
Mit ehrenamtlichem Einsatz viel geschafft	17
Neue Entwicklung am Brombachsee	18
Nachruf Heinz Strauch	19
Kooperation zweier Nürnberger Vereine	21
Unterstützung der Friedensflotte	23
YCN in der Presse	25
Unser Clubhaus am Dutzensteich	26
Schatzmeisterbrief	28
Ehrungen	30
YCN schafft neue Boote an	32
Zusammenarbeit mit dem BSV	33
YCN Winterfreizeit 2016	34
BINNEN	36
Regatten des YCN 2016	38
Noriscup und Zwetschgenmännla	39
Aloha am Dutzensteich	41
Europe-Trichter 2015	43
Montagssegeln	44
Segel-Bundesliga Qualifikation	46
Klassische Segelboote	48
Das neue Clubboot	51
Finn Training 2015	52
Korsar-Trichter Regatta 2015	54
Der Korsar	55

Melges 24 Ballyhoo Racing	56
JUGEND	60
Ostertraining Brombachsee	62
Unsere erste 49er Saison	63
Opti-Schnupperkurse 2016	64
Zum ersten mal am Gardasee	65
Gardaseetraining Herbst 2015	69
Elina Schieback segelt international	70
Lasertraining vom BSV	72
Kentertraining 2016	75
Wandertage im YCN	76
Ferienbetreuung für Jugendliche	76
Segeln am Wandertag	77
SAG-Regatta 2015	79
SESEGELN	80
Heiligenhafen - Stockholm	82
Ein karibisches Abendteuer	86
Skipperturn 2015	88
Belegungsplan Lone Star 2016	92
Vorstand und Kontakt	94

Impressum:

Herausgeber: Yacht-Club Noris e.V.
Nürnberg, Bayernstr. 134
90478 Nürnberg
Telefon: 0911/40 31 30
Redaktion: Rolf Thoma
Druck: DruckDiscount24
Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG

TELEFON: 0911/ 40 31 30

E-MAIL: CLUBHAUS@YCN.DE

INTERNET: WWW.YCN.DE

Liebe Vereinsmitglieder des Yacht-Club Noris e.V. Nürnberg

von Norbert Woop

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Seglerinnen und Segler, das letzte Jahr war für unseren Verein sehr turbulent, aber auch in vieler Hinsicht spannend.



Von der Renovierung unserer Räume im Regattazentrum in Ramsberg bis hin zu vielen Aktivitäten rund ums Segeln, wie Trainingsangebote, Fortbildungen und natürlich Regatten, schauen wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Der Versuch, wieder in der Segelbundesliga Fuß zu fassen, gelang zwar nicht, zeigte aber trotz kurzfristig organisierter Crew einen Achtungserfolg in Glücksburg.

In der Planung für den Wiederaufbau unseres Clubhauses konnten wir auch einen entscheidenden Schritt weiterkommen. Zunächst war ja noch die Hürde Baukunstbeirat im zweiten Durchgang zu stemmen. Was uns auch mit einem überarbeitenden Entwurf gelang. Nach der Beauftragung von diversen Fachplanern sind wir nun von der Kostenschätzung zu einer Kostenkalkulation gekommen.

Auf dieser Basis konnte nun der Entwurf von unserem Architekturbüro blauhaus im Detail für die Eingabeplanung weiterbe-

arbeitet werden. Die Einreichung für den Bauantrag erfolgte am 17. Dezember 2015 bei der Stadt Nürnberg. Erste Signale der Bearbeitung kamen bereits mit Nachfragen zur Außenanlage und Ufergestaltung. Diese wurden ebenfalls von unserem Architekten bearbeitet. Nun heißt es warten. Wenn diese Zeilen gedruckt in Ihren Händen liegen, gibt es möglicherweise schon weitere Neuigkeiten.

Ein Zeitplan für die weiteren Schritte ist trotzdem noch immer schwierig zu erstellen. Ein positiver Bescheid, so hoffe ich optimistisch, könnte noch im ersten Halbjahr dieses Jahres eintreffen. Dann aber geht es weiter mit den Förderanträgen. Die Stadt hat uns zwar schon im letzten Jahr in der Planungsphase unterstützt, wir können aber den Bau nicht ohne die Förderzusage des BLSV beginnen.

Eine Bitte an Sie liebe Mitglieder:

Beim Bau sind noch nicht alle Wünsche realisierbar, das Eine oder Andere wird noch zurückgestellt. Deshalb freuen wir uns auf

jede weitere zusätzliche und ergänzende Spende. Jeder Euro ist gut investiert und ein wichtiger Beitrag für unser neues Zentrum am Dutzendteich und für unseren Segelsport, das wir hoffentlich bald auch gemeinsam einweihen und fortan nutzen können.

Mit seglerischen Grüßen

Norbert Woop

Präsident des Yacht-Club Noris e.V.



Die Korsar-Trichter-Regatta 2015 am Brombachsee war mit 29 Booten sehr gut besucht.



ORGA

Mai 2015

Unser Mitglied Lars Münch beim Teamrace der Freunde klassischer Yachten im Royal Northern and Clyde Yacht Club in Helensburgh (Glasgow).

ORGA

FSJ im YCN – eine Erfolgsgeschichte

PATRICK

Servus, einige kennen mich ja schon aus dem vorherigen Jahr. Ich bin Patrick Deutschbein. Seit 2014 bin ich Mitglied im YCN. Nach der 12. Klasse auf der FOS habe ich ein Jahr Auszeit gebraucht. Hier bietet es sich natürlich an, das FSJ in einem Verein zu machen, den man kennt. Hobbymäßig segle, filme und fotografiere ich sehr gerne. Diese Eigenschaften kann man natürlich sehr gut in den Verein einbauen. Ich freue mich besonders auf den Sommer, wenn wir am Wasser trainieren können. Ich wünsche allen eine erfolgreiche Segelsaison.

TIM

Hey, ich bin einer der Neuen, Tim von Lowtzow mein Name. Ich habe die FSJ-Stelle über das Internet gefunden und war sehr begeistert. Nachdem ich mein Abitur in der Tasche hatte, bewarb ich mich beim Yacht-Club Noris und bin nun seit September dabei. Segeln interessiert mich schon seitdem ich klein bin. In die Rolle eines Trainers bzw. eines Lehrers zu tauchen, finde ich spannend. Auf die Aufgaben, die mich hier im Verein erwarten, bin ich sehr gespannt und ich freue mich auf die Zusammenarbeit.



von links: Patrick, Tim und Hans

HANS

Hi, ich bin Hans, der dritte FSJ'ler. Nach meinem bestandenen Abitur, war mir schnell klar, sofort studieren, das ist nichts für mich. Dank meiner Mutter sind meine Geschwister und ich zum Segeln gekommen und so habe ich 2012 meinen SBF-Binnen gemacht! Das Trainieren von Kindern und Jugendlichen macht mir großen Spaß und durch das FSJ kann ich dies auch mit einem meiner Hobbies verbinden, dem Segeln! Von meinem FSJ-Jahr erhoffe ich mir viel mit Kindern zu arbeiten und sie weiter zu bringen.

Unsere FSJ'ler sind die aktuellen Ansprechpartner im Büro des YCN am Dutzendteich.

Tel. 0911/ 40 31 30, Clubhaus@ycn.de



O.LUX
GmbH & Co.
Fuggerstr. 10, 91154 Roth
Tel. 09171/955-0
www.o-lux.de



Unser Ausbildung entwickelt sich weiter

von Günther Probst und Rolf Thoma



Etwa 150 Prüfungen wurden in der Saison 2015 im YCN abgelegt. Schon zum dritten Mal in Folge fanden auch im Sommer Wochenendkurse statt. Das hat sich bewährt. Die Nachfrage nach kompakten Angeboten über die komplette Saison wächst stetig.

Besonders stolz sind wir darauf, dass wir immer mehr Teilnehmer unserer Segelkurse für eine Mitgliedschaft im YCN begeistern können. Die stetige Ausweitung des Angebots für alle Mitglieder zahlt sich aus. Neben unserer Vereinsyacht Lone Star an der Ostsee hat besonders unser neues Kielboot am Brombachsee viel Anziehungskraft.

Auch in der neuen Saison halten wir am

bewährten Mix fest. Neben der Praxisausbildung Segeln am Dutzendteich findet die Motorbootausbildung für den See- und Binnenschein am Kanal statt. Seesegeln bis hin zum SKS-Schein wird auf unserer Ausbildungsyacht in der Ostsee trainiert. Ergänzt wird das Angebot durch Funkkurse, den Fachkundenachweis für Seenotsignalmittel und andere interessante Seminare.



Wann welcher Kurs beginnt, wann ein Informationsabend stattfindet und wieviele Plätze noch verfügbar sind, erfährt man am schnellsten über unsere Webseite. Natürlich gibt es für Mitglieder und Jugendliche attraktive Rabatte und wer gerne einen Segelschein verschenken möchte, hat mit unseren neuen Gutscheinkarten jetzt eine gute Möglichkeit.

Mitglieder, die auch einen Beitrag – ob als Theorie- oder Praxisausbilder – leisten wollen und Spaß an Ausbildung haben, können sich gerne melden!

Das Team der Referenten und Trainer:

Thomas Baum, Claus Wilhelm Behnke, Ulrich Berold, Patrick Deutschbein, Lea Diehl, Felix Dütsch, Werner Geissler, Jan Kauper, Lea Kauper, Günther Probst, Victor Pruchniewski, Lukas Rentschler, Günther Schlegel, Isabel Thoma, Rolf Thoma, Susanne Thoma, Eva Tillmanns

TELEFON: 0911/ 40 31 30

E-MAIL: AUSBILDUNG@YCN.DE

INTERNET: [WWW.YCN.DE / AUSBILDUNG](http://WWW.YCN.DE/AUSBILDUNG)



blauhaus
ARCHITEKTEN BDA

Gegen den Wind zu kreuzen,
bringt einen manchmal schneller ans
Ziel, als mit dem Wind zu segeln

Clubhausrenovierung am Lago di Brommi (Ramadama)

von Angi und Bastian Strauch

Bei einem netten Abend an der Trichter-Europe-Regatta saßen wir gemütlich zusammen und stellten fest, dass es an der Zeit wäre, unser Clubhaus am Brombachsee neu zu gestalten und zu renovieren.

Auch der Vorstand war von der Renovierung überzeugt und stellte hierfür ein Budget zur Verfügung.

Schnell fand sich ein Trupp motivierter Clubmitglieder zusammen, die sich mehrmals abends zum Bierchen trafen, um die Renovierung und Umgestaltung zu planen. Alleine diese Treffen waren es schon wert sich einzusetzen. Gerade die Umstrukturierung der Küche stellte alle immer wieder auf die Probe – Wie soll was neu aufgebaut werden? Was ist sinnvoll? Welche Arbeitsplatte passt zur vorhandenen Küche? Wie viele Menschen müssen auf Regatten bewirtet werden? Und viele andere Fragen wurden dabei angesprochen.

Unser erstes großes Treffen am Brombachsee: Sortieren und Entsorgen im Clubhaus. Küche ausbauen, komplettes erstes Stockwerk leerräumen, streichen und nach weiterer Absprache mit dem Verantwortlichen entfernen des alten, maroden Teppichs. Am nächsten Morgen ging es weiter - der Müll-



berg vor dem Haus wurde immer größer. Glücklicherweise schloss sich noch ein weiteres Clubmitglied an und unterstützte uns tatkräftig mit seinem Hänger und Arbeitskraft. Danke dafür!

Nach erneuter Budgetplanung und Einreichung von Angeboten hat der Vorstand Gelder für die Renovierung freigegeben – somit machten wir uns auf den Weg in den Baumarkt. Mit Einkaufszettel und Metermaß ging es ans Eingemachte.

Immer auf der Suche nach einem Schnäppchen, um das Budget gering zu halten.

Leider war das Budget nicht so groß, um alle Geräte zu erneuern – somit wurden Geräte vom Dutzendteich getauscht und eine neue Spülmaschine besorgt.

Ein großer Diskussionspunkt war die Umgestaltung des Bodens. Bei einem weiteren Treffen wurden Angebote verglichen und diskutiert. Die Verwaltung beschloss den

Boden selbst in Auftrag zu geben. Somit hatte der „Umgestaltungstrupp“ erstmal eine längere Pause.

Bei unserem nächsten Treffen im neuen Jahr wurde die Küche in Angriff genommen und alle Materialien mussten zum Lago die Brommi geschafft werden. Die Küche wurde perfekt geplant und mit professionellen Arbeitswerkzeugen umgesetzt. Ein paar neue Bilder besorgt und die restlichen Räume wieder eingeräumt. Leider hat das Budget nicht mehr für neue Stühle und Tische gereicht.

Es war ein tolles Projektteam und wir hatten viel Spaß! Wir freuen uns über das Ergebnis und die Umgestaltung zeigte in der darauffolgenden Saison ihre Wirkung. Herzlichen Dank an das ganze Team!

**Wer bei den vielseitigen Aufgaben im YCN helfen möchte, wendet sich bitte an das Clubhaus am Dutzendteich:
Tel.: 0911/ 40 31 30, Clubhaus@ycn.de**



Weihnachtsfeier

von den FSJ`lern

Unsere traditionelle Weihnachtsfeier hat 2015 schon Ende November stattgefunden. Geplant und durchgeführt von unseren drei FSJ`lern. Doch alleine konnten sie die Aufgabe nicht stemmen und so organisierten sie einen großen „Plätzchenbacktag“ mit der YCN-Jugend. Die zahlreichen Jugendlichen haben mit viel Geschick und Engagement geholfen, Berge von Plätzchen – natürlich nach Omas Rezept – zu zaubern.

Das großartige Ergebnis: Butterzeug, Vanillekipferl und Kokosmakronen!!!

Um die Backzeit zu überbrücken, lieferten sie sich, immer in zweier Teams, ein spannendes Kickerturnier.

Doch die FSJ`ler wurden nicht nur beim Backen unterstützt. Bei der Dekoration des großen Saals haben die Opti-Kids tüchtig mit angepackt und einen großen Teil dazu beigetragen, trotz der warmen Temperaturen draußen, eine weihnachtliche Atmosphäre drinnen, zu schaffen. Den Kindern hat es sehr viel Freude bereitet, mitzuhelfen und mitzuwirken. Nun war Alles bereit, die Gäste konnten kommen! Scharenweise trudelten sie ein, ca. 50 Mitgliedern an der Zahl. Das zum größten Teil junge Publikum musste auf die älteren Mitglieder vergeblich warten. Die Stimmung war dennoch prächtig!



Das vielfältige Programm unseres Vereins wurde in diesem Jahr von Patrick in einem kurzen, aber knackigen Jahresrückblick, präsentiert. Die kleinen Anekdoten zu jedem der Bilder erheiterte Klein und Groß! Nebenher konnte man Glühwein und Punsch trinken, was den Abend wohlrig warm gestaltete. Thomas erzählte schöne und lustige Geschichten rund um das Fest der Liebe und Tim prüfte das Wissen der Gäste rund um Weihnachten. Zu guter Letzt kam noch der Weihnachtsmann vorbei, der an die Kinder Geschenke verteilte, vorausgesetzt sie waren auch brav gewesen!

Am Ende des Abends stand eine schöne Feier und die FSJ`ler bedanken sich bei Allen, die da waren und hoffen, dass es ihnen genau so gefallen hat!



MHM · Maßarbeiten
 Inh. Holger Morawitz
 Flaschenhofstraße 2
 90402 Nürnberg
 Tel.: 0911 · 240 19 29
 Fax: 0911 · 240 19 49
 Mobil: 0172 · 855 50 22
 E-Mail: info@mhm-morawitz.de
 Internet: www.mhm-morawitz.de

M H M · M a ß a r b e i t e n

Unsere Leistungen

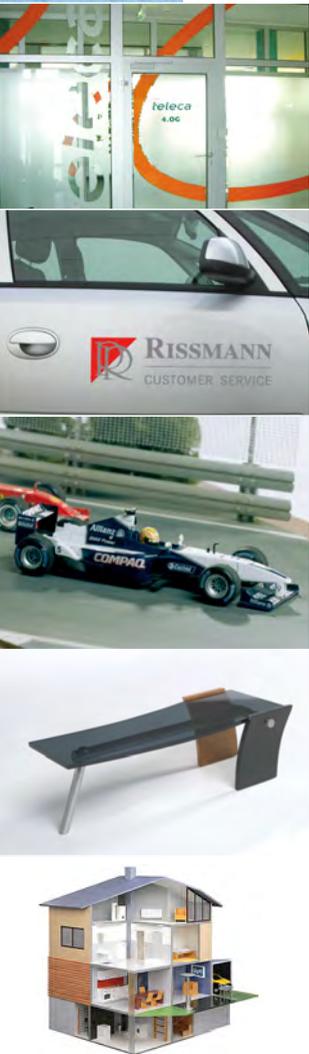
**Modellbau & Architektur · Produktpräsentation
 Event & Specials · Beschriftungen & Kunststoff-
 bearbeitung · Schneid- & Frästechnik**

MHM – Maßarbeiten zeichnet, schneidet, fräst, klebt, baut und modelliert und designt, damit Sie Ihre Kunden, Gäste oder Mitarbeiter zum Staunen bringen, überzeugen und Akzente für die Zukunft setzen. Alles was wir von Ihnen brauchen, sind Ihre Ideen, Ihre Wünsche. Holger Morawitz und sein Team setzen diese schnell und mit kreativem Gespür um. Von der Skizze über die Konzeption bis zum ausgefeilten Modell ... zum meisterhaften Objekt oder zum exzeptionellen Schild ... Fixe Idee an uns. Fix und fertige Maßarbeit an Sie.

Eine ausgefallene Umsetzung Ihres Firmenlogos ist gefragt? MHM – Maßarbeiten bringt Werbebeschriftungen auf Fahrzeuge, vor Eingänge oder an Messestände. Vom fantastischen Schild bis zur einzigartig schönen Schaufenstergestaltung.

Sie benötigen ein naturgetreues Modell? Der Designertisch steht stellvertretend für den Modellbaubereich von MHM – Maßarbeiten. Ob Schienenfahrzeuge, Autos, Flugzeuge oder sämtliches Zubehör. Wir modellieren Minimeisterwerke für Sie. Mit großen Adleraugen für kleine Feinheiten. Sie brauchen eine perspektivische Darstellung mit perfektem räumlichen Eindruck? Ein Messestandmodell? Wir fertigen Dioramen mit Landschaften und Ansichten, die so realistisch wirken wie das echte Vorbild – oder das später umgesetzte Objekt.

If we can't do it, you don't want it!



Mit ehrenamtlichem Einsatz wurde wieder viel geschafft.

Im Frühjahr gab es zahlreiche Arbeitsdienste um Boote und Häuser wieder für die Saison fit zu machen.

**Neu ist jetzt die Internetseite
www.ycn.de/club/clubmanagement**

Hier werden alle anstehenden Aufgaben aufgelistet. So kann jeder schnell einen Überblick bekommen was in nächster Zeit ansteht. Wir hoffen auf vielseitige Unterstützung und bedanken uns bei allen bisherigen Helferinnen und Helfern.

Auch in der Bootswerkstatt hat sich unter Anleitung von Hoger Morawitz ein tolles neues Team gebildet. Treffpunkt ist jede Woche am Donnerstag in der Flaschenhofstraße um die Vereinsboote zu reparieren. Wer gerne in der Werkstatt helfen möchte und etwas über Bootsbau lernen will, ist hier genau richtig.



Näher Informationen im Büro am Dutzendteich oder direkt bei Holger Morawitz unter 0911-2401929 oder werkstatt@ycn.de

Neue Entwicklungen am Großen Brombachsee

Seit Jahren beklagt der Zweckverband den defizitären Hafen der selbst bei Vollausslastung kaum wirtschaftlich funktionieren würde.

Im April 2013 stellte die vom Landrat Herrn Wägemann beauftragte Consulting Mediamare ihr Nutzungskonzept Brombachsee vor. In diesem wurde eine Bestandsaufnahme gemacht und Problemfelder ermittelt. Als ein Problemfeld wurde die immer geringere Auslastung der Häfen mit Sportbooten gesehen, die unter anderem mit dem demografischen Wandel und dem veränderten Freizeitverhalten begründet wurde.

Deshalb empfehlen die Berater, neue Wege zu beschreiten, und den Hafenstandort zu einer maritimen Erlebniswelt umzudefinieren, was nichts anderes bedeutet als eine Schnittstelle unterschiedlicher touristischen Angebote zu schaffen.

Auch der Hafen in Pleinfeld wurde in diesem Zusammenhang untersucht. Da er bei nordwestlichen Winden völlig ungeschützt sei wurde er von der Witterung bereits stark beschädigt. In Anbetracht der Kosten wurde der Hafen zurückgebaut und von einer Wiederinbetriebnahme abgeraten. Die Segelfreunde der Universität, die dort ihr Haus haben, hatten somit jetzt keinen Hafen mehr. In der Saison 2015 stellte der

YCN deshalb für einige Trainings sein Vereinsheim in Ramsberg zur Verfügung. So konnte für die Anfängerkurse die Infrastruktur des Hafens in Ramsberg genutzt werden.

Im Hafen Ramsberg soll möglicherweise ein schwimmendes, touristisches Informations- und Seminarzentrum entstehen. Neben dieser zentralen Anlaufstelle soll ein Wellnesszentrum/Seesauna mit Sonnenterrassen, ein Maritimer Shop, ein Cafe, eine Segelschule und ein Bootsverleih im Hafengelände Platz finden. Umschlossen von einem Ferienzentrum mit 20-40 schwimmenden Ferienhäusern. Zusätzlich soll die neue Anlegestelle für die MS Brombachsee im Osten des Hafens entstehen. Um diese Maritime Meile verkehrstechnisch anzubinden ist eine direkte Erschließungsstraße zum Hafen geplant.

Um dies alles zu verwirklichen, sollen die verfügbaren Bootsliegeplätze stark reduziert werden. Das würde die Vereine in ihren Entwicklungsmöglichkeiten einschränken.

Nur ein kurzer Absatz in dem Nutzungskonzept weist darauf hin, dass die Liegeplätze in Ramsberg als zu teuer betrachtet werde. Die Segelvereine betonen dies regelmäßig gegenüber dem Zweckverband, leider ohne Konsequenzen.

Die Versuche der ortsansässigen Segelvereine in die weitere Planung des Hafens ausführlich eingebunden zu werden, waren bisher meist erfolglos.

Der Zweckverband kündigt die Vereinbarung von 1998 über die Liegeplatzkontingente der Vereine auf.

Ende Dezember 2015 kündigte der Zweckverband allen Vereinen im Hafen Ramsberg die Vereinbarung über die Nutzung von Bootsliegeplätzen und die damit bisher vertraglich zugesicherten Kontingente.

Als neue Grundlage wurde die Anzahl der Liegeplätze der Vereine von 2015 herangezogen. Eine Verschiebung der verkleinerten Kontingente führt dazu, dass in der

östlichen Hafenhälfte nur noch an zwei von vier Stegen Liegeplätze vergeben werden. Begründet wurde diese Konzentration der Liegeplätze mit einer anstehenden Instandsetzung der genutzten Stege. Die bestehenden Boxen sollen etwas verbreitert werden.

Nach Abstimmungen mit dem Zweckverband kann der YCN die Liegeplätze an der gewohnten Stelle behalten. Allerdings sind wir dennoch gezwungen die Liegeplätze neu zu vergeben. Alle Mitglieder werden angeschrieben und wir hoffen für alle eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Ab 2017 soll auch die Abrechnungen nicht mehr über den YCN, sondern direkt über den Zweckverband erfolgen.

Nachruf

Der Yacht-Club Noris Nürnberg verabschiedet sich in großer Dankbarkeit von seinem langjährigen Mitglied

Heinz Strauch.

33 Jahre lang war Heinz Strauch aktives Mitglied im YCN. Mit ihm haben wir einen engagierten Seglerkameraden verloren.

Ihr Event im Strandhaus...



Genießen Sie mit Ihren Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartnern oder Freunden das einzigartige Ambiente am See...

Lassen Sie sich verwöhnen von den Köstlichkeiten unserer Küche und machen Sie Ihr Event zum Erlebnis.



S T R A N D H A U S

Bayernstraße 136 | 90478 Nürnberg | Tel.: 0911 / 40 22 50 | www.strandhaus-nuernberg.com
Eventanfragen bitte an info@strandhaus-nuernberg.com

Kooperation zweier Nürnberger Segelvereine

Erfolgreiche Zusammenarbeit: Yacht-Club Noris e.V. und Yachtclub Frankonia

Im Jahr 2014 galt es für den YCN die internationale deutsche Meisterschaft in den Bootsklassen 29er/49er/49erFX auszurichten. Im Vorfeld dieser Meisterschaft setzten sich die Vorstände der Vereine zusammen, um die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit, bei einer Veranstaltung dieser Größenordnung mit bis zu 500 Personen täglich, zu sondieren. Von Vorteil bei diesen Gesprächen war, dass in beiden Vereinen neue Vorstände gewählt worden waren, die offen und unbelastet an die Sache herangingen.

Die erfolgreiche Durchführung, mit durchweg positivem Feedback der zufriedenen Segler und der über 100 begeisterten Helfer, gab ihnen Recht: Es war die richtige Entscheidung zusammenzuarbeiten. Eine fünf Tage dauernde Veranstaltung war nur durchführbar mit den Ressourcen aller Vereine.

Im Laufe des Jahres setzte man sich erneut zusammen, um eine weitere Zusammenarbeit auszuloten. Heraus kam eine Liste für das Jahr 2015, anhand derer beide Vereine eine engere Kooperation ausprobierten.

Für die gegenseitige Nutzung der Vereinshäuser wurden neue, klare Regeln formuliert.

- Sicherungsboote und Startschiffe wurden gemeinsam genutzt.

- Bei Regatten unterstützte man sich materiell und personell, bzw. richtete sie gemeinsam aus.

- Alle Mitglieder des Yacht Clubs Frankonia konnten zum Mitgliedertarif sämtliche Ausbildungen im YCN wahrnehmen.

- Fachübungsleiterlehrgänge des Bayrischen Seglerverbandes und ein Verbandstraining für Lasersegler wurden gemeinsam ausgerichtet und durchgeführt.

- Alle Jugendtrainings des YCN am Brombachsee standen für die Mitglieder des Yachtclub Frankonia offen.

Nach einem Jahr der Zusammenarbeit wird eine positive Bilanz gezogen.

Es ist eine neue Offenheit entstanden, die beiden Vereinen gut tut. Das Zusammenarbeiten verbindet und schafft neue Freundschaften – der Segelsport steht wieder mehr im Vordergrund.

Es gibt noch viel Potenzial, welches sich gemeinsam nutzen lässt, um beide Vereine weiter nach vorne zu bringen. Da sich

gezeigt hat, dass die Zusammenarbeit der richtige Weg ist, werden beide Vereine ihn weiter verfolgen.

Vieles soll und muss noch auf den Weg gebracht werden, will man die Vereine stärken und zukunftssicher machen: Dazu zählen beispielsweise ein gemeinsames Veranstaltungskonzept oder eine Verwaltungsgemeinschaft, wie sie andere Vereine seit einigen Jahren erfolgreich praktizieren. Auch lohnt es sich darüber nachzudenken, eine gemeinsame Clubzeitschrift bzw. einen gemein-

samen Newsletter zu kreieren. So lässt sich durch die Zusammenarbeit gemeinsam Zeit und Geld sparen.

Die Zusammenarbeit der beiden Vereine ist eine echte „Win-Win“-Situation, die dem Segelsport und den Mitgliedern zu gute kommt. Das sieht auch die Stadt Nürnberg so und zeichnet die beiden Vereine aus.



Unterstützung der Friedensflotte

Auszeichnung der Stadt Nürnberg und Aufnahme in das Team Nürnberg

Die Laudatio bei der Preisverleihung hielt Herbert Dötschel, Kreisvorsitzender des BLSV. Überreicht hat er den Preis an Jens Thoma und Simon Woop die stellvertretend für die Gruppe von Mitgliedern stehen die sich hier engagieren.

„Mirno More“, das ist der Gruß der kroatischen Seefahrer und heißt "friedliches Meer". Das Projekt Mirno More Friedensflotte ist Europas größtes sozialpädagogisches Segelprojekt für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Seit 1994 treffen sich Kinder unterschiedlichster Herkunft und Religionsangehörigkeit eine Woche im September, um im Zuge einer Segelwoche Hass und Vorurteile über Bord zu werfen, Toleranz sowie friedliche Konfliktlösung zu trainieren und Freundschaften über ethnische und soziale Grenzen hinweg zu schließen. Höhepunkte der Segelwoche in der Adria sind das große Friedensfest und die Formationsfahrt mit 900 Teilnehmern aus 20 Ländern auf über 100 Segelschiffen.

Der YCN unterstützt gerne kostenlos seit Jahren den Verein Mirno More Nürnberg und dieses wichtige Projekt der Völkerverständigung. An mehren Tagen kommen die Jugendlichen des Projektes an den Dutzendteich und werden auf unseren Clubschiffen auf ihren Törn praktisch vorbereitet. Unsere Trainer begleiten sie dabei. Sie lernen die Schiffe zu steuern und die Segel richtig einzustellen. Sie können sich zum Ersten mal in ihrem Leben mit den Elementen Wasser und Wind und einem wackligen Schiff vertraut machen. Auch die gute Seemannschaft, wie das richtige Zusammenlegen der Segel werden ihnen gezeigt und sofort ausprobiert.

Zusätzlich erklären sich jedes Jahr mehrere Clubmitglieder bereit, als Skipper dieses Projekt zu begleiten und gewähren mit ihrer Kompetenz und Erfahrung die Sicherheit der Kinder.

Von dieser engen Partnerschaft profitieren alle Seiten. Kinder die sich ungezwungen im kleinen Kreis an diese für sie neue Welt herantasten können und Skipper die viele

team
NÜRNBERG
Starke Wirtschaft. Starker Sport.

Im Team Nürnberg arbeiten Partner, Unterstützer und Akteure des Sports gemeinsam an einer nachhaltig und umfassend wirkenden Sportförderung.

neue Jugendliche mit ihren verschiedenen Kulturen kennen lernen können. Sie machen erste Erfahrungen in der Begegnung mit anderssprachigen Crews aus neuen Kulturen, bevor sie im großen Rahmen auf die anderen Friedensflotte-Kinder treffen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind Kinder des Sonderpädagogischen Förderzentrums in Nürnberg-Langwasser, Kinder des offenen Kinder- und Jugendtreffs „Freiraum“ des Kreisjugendwerks der AWO und Kinder aus dem Kosovo, deren Familien als ehemalige Bürgerkriegsflüchtlinge von

Deutschland aus freiwillig in den Kosovo zurückgekehrt sind.

Für sozial benachteiligte Kinder bietet die Friedensflotte ein breites Lernfeld. Beim Segeln einen Beitrag für die Crew leisten, Stärken und Schwächen erfahren, Begegnungen mit anderen, internationalen Besatzungen mit fremder Sprache, auch mit behinderten Menschen und nicht zuletzt das Zusammenleben auf dem Schiff gemeinschaftlich organisieren, sind völlig neue Erfahrungen und Herausforderungen, die zu meistern sind.

Der YCN in der Presse 2015



Ingenieurbüro Alexander Gebhardt
Technische Gebäudeausrüstung

Birkgartenstraße 7, 90562 Kalchreuth

Tel +49 (0) 911 - 56 76 79 - 0

Fax +49 (0) 911 - 56 76 79 - 1

Mail info@ib-gebhardt.de

www.ib-gebhardt.de





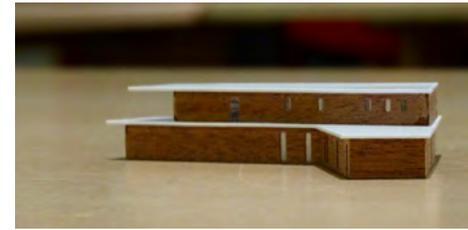
Unser neues Clubhaus am Dutzendteich

Der erste Termin beim Baukunstbeirat der Stadt Nürnberg war im Januar 2015. Dort wurde in erster Linie die geplante Aluminiumfasade beanstandet. Beim zweiten Termin im April genehmigte der Baukunstbeirat das Bauvorhaben und die Planungen konnten weiter gehen:

Das Gelände wurde erneut genau vermessen und ein Schadstoffgutachten für den Abriss erstellt. Dies wiederum gab zusammen mit den bisherigen Plänen die Grundlage für die Ausschreibungen der Fachplaner.

Nach vielen Abstimmungsrunden entstand Stück für Stück ein klareres Bild unseres neuen Vereinsheims: Das Haus soll auf einer betonierten Bodenplatte stehen, die wiederum mit Rammpfählen im

weichen Untergrund verankert wird. Der Eingangsbereich ist ebenerdig und damit, wie von der Stadt gefordert, barrierefrei. Um das Obergeschoss ebenfalls barrierefrei zu erschließen ist ein Aufzug notwendig. Der größte Teil des Hauses soll aus vorgefertigten Holzelementen entstehen die auf der Innenseite teilweise sichtbar bleiben. Um geltende Energiesparverordnungen einzuhalten sind Solarkollektoren und eine Lüftungsanlage eingeplant worden.



Alle Informationen wurden zusammengefasst und eine Kostenberechnung erstellt. Am 17. Dezember 2015 wurden dann die Eingabepläne bei der Stadt eingereicht.

Im nächsten Schritt sollen neben der Werkplanung die Förderanträge gestellt, und die Finanzierung vereinbart werden.

Folgende Unternehmen und Personen sind an der bisherigen Planung beteiligt:

Architekturbüro blauhaus Architekten BDA, **Holzbau** O.LUX GmbH & Co., **Statische Berechnung** Dipl.-Ing. Rüdiger Klumpp, **Technische Ausrüstung** Inge-

nierbüro Alexander Gebhardt, **Beleuchtungs-, Automatisierungstechnik** Dipl.-Ing. (FH) Christian Walter, **Bauphysik und Raumakustik** Wolfgang Sorge Ingenieurbüro für Bauphysik GmbH & Co. KG, **Schadstoffherhebung** GeoCon GmbH, **Vermessung** OEHMKE+HERBERT Planungsgesellschaft im Bauwesen mbH

Auch die Finanzierung ist auf einem guten Weg. Für den Endspurt ist der Verein jedoch auf die Spendenbereitschaft möglichst aller Mitglieder angewiesen. (siehe nächste Seite)

Die Modelle auf dieser Seite wurden von unserem Werkstattleiter Holger Morawitz (mhm-morawitz.de) erstellt.



Schatzmeisterbrief

von *Thomas Baum*

Wenn ein Schatzmeister etwas zu sagen hat, dann will er immer etwas von den Mitgliedern. So ist es auch in diesem Schatzmeisterbrief.

Zunächst "will" ich Euer Geld in Form der Mitgliedsbeiträge. Hier muss ich auf die dringende Notwendigkeit der pünktlichen und verlässlichen Zahlung hinweisen, die formell nach Satzung am 31. März des Jahres fällig ist. In den letzten Jahren habe ich den Lastschriftinzug aus organisatorischen Gründen im Juni durchgeführt. In 2016 soll es im April stattfinden, weil wir für den Clubhausbau die frühere Liquidität benötigen.

Wir werden durch den Clubhausbau in Zukunft mehr Aufmerksamkeit auf die Behandlung von Belegen richten müssen. Hier "will" ich folgendes: Wenn ein Mitglied einen Beleg für eine Auslagenerstattung einreicht (und zwar in mein Fach oder per Post an mich), dann benötigen wir den Beleg in der folgenden Form:

- Bitte auf DIN A4 aufkleben, damit es durch einen Scanner laufen kann. Gegebenenfalls nummerieren.
- Wer hat den Beleg eingereicht?
- Datum
- Zu welchem Projekt? (z.B. Zwetschenmännla-Regatta am 1.10.2015)
- Beleg im ORIGINAL mit Ausweisung der Mehrwertsteuer. Die Rechnung soll möglichst auf den Yacht-Club ausgestellt sein und nicht auf das Mitglied.
- Unterschrift des verantwortlichen Vorstandsmitgliedes und ggf. Vorstandsbeschluss.
- Anweisung an den Schatzmeister, was zu tun ist: Bitte Rechnung an Lieferant bezahlen, oder Rechnung ist bezahlt und bitte auf dieses Konto erstatten: IBAN DExxxx

Bankverbindung für Spenden

Sparkasse Nürnberg
BIC: SSKNDE77XXX
IBAN: DE63 7605 0101 0001 9589 79

Bitte beachtet bei Rechnungen mit Skonto-Abzug, dass hier Eile angesagt ist. Dann den Beleg bitte zusätzlich einscannen und an mich mailen, damit wir das Skonto nicht verlieren.

Nur mit ordentlichen Belegen bekommen wir die Mehrwertsteuer sicher erstattet!

Ich wünsche allen Mitgliedern und Lesern eine schöne Segelsaison 2016

Ihr Schatzmeister Thomas Baum.



Vielen Dank für Geld- und Sachspenden an den YCN

Der Vorstand bedankt sich im Namen aller Mitglieder für die eingegangenen Geld- und Sachspenden im Jahre 2014 und 2015. Alle Geldspenden betragen zusammen 17.516,08 €.

Bitte unterstützen Sie auch im neuen Jahr unser Vereinsleben mit Ihren Spenden und ehrenamtlichen Tätigkeiten. Wir wollen ein neues Clubhaus bauen, unsere Segelbootflotte erweitern, die Lone Star pflegen und unseren Mitgliedern – ob groß ob klein – ein sportliches Vereinsleben bieten.

Vielen Dank!

Die freundlichen Spender sind:

THOMAS BAUM, GEORG BAUMANN, BAUMÜLLER HOLDING GMBH, CLAUS WILHELM BEHNKE, THOMAS BEZOLD, MARKUS BIRNER, JANA BRÜMMER, BÜHLER MOTOR GMBH, DELOITTE&TOUCHE GMBH, ANDREAS EDER, GERHARD FIEDLER, MAXIMILIAN FRANK, CHRISTOF FURTWÄNGLER, SUSANNE GEIGER-SCHMITT, CHRISTIAN GÖBL, HEINRICH HINDELANG, ALFRED HOLZER-THIESER, KAY KRÜGER, MINISTECK CREATIV GMBH, PANLAND GMBH, MATTHIAS PÄTZOLD, ALEXANDER PICH, CHRISTOPH PINKWART, PSD BANK NÜRNBERG EG, FRIEDRICH SCHORR, INGRID SPENGLER, STEFAN SPERBER GMBH, MARTIN THIERMANN, WALTER UEBELACKER, BERNHARD WAHNER

Ehrungen beim Neujahrsempfang



Alle zwei Monate findet an einem Donnerstag ab 19 Uhr das Clubforum am Dutzendteich zu aktuellen Themen statt. Termine im Internet unter www.ycn.de

Eintritt 1966 2015 - 50 Jahre Mitglied

Eberhardt Werner
Gerhardt Christian
Reiß Herbert
Schorr Friedrich
Zimmermann Waltraud

Eintritt 1991 2015 - 25 Jahre Mitglied

Hacker Gerhardt
Hacker Heide
Schwantes Lothar



YCN 
shop



YCN.DE/Shop

JETZT DIE KOMPLETTE KOLLEKTION ONLINE BESTELLEN



YCN schafft neue Boote an

Der YCN will in nächsten Jahre verstärkt Klassenpolitik betreiben

Wir wollen im Erwachsenenbereich zukünftig mehr Jollen-Trainings anbieten um neben dem Montagssegel auch hier mehr Programm anbieten zu können. Ergänzt werden soll dies mit einem Kielbootangebot am Brombachsee das allen Generationen zugute kommt.

Im Jugendbereich ist der Opti unbestritten die ideale Bootsklasse für die Jüngsten. Nachdem wir in den letzten Jahren einen verstärkten Zulauf in unseren Optigruppen hatten, haben wir 2015 sechs gebrauchte Optis angeschafft.

Für Jugendliche ab ca. 14 Jahre bleibt der 29er als Zweihand-Klasse und der 49er als konsequente Nachfolgekategorie im Fokus des Trainingsangebots.

Altersübergreifend soll der Laser als Einhand-Klasse verstärkt gefördert werden. Auch der Verband hat ein Interesse an der Verbreitung dieser olympischen Bootsklasse im nordbayerischen Raum. Zusammen mit BSV und YCF wurde 2015 bereits ein Verbandstraining am Brombachsee veranstaltet.

Mit Matt Gibbs haben wir einen hervorragenden Lasersegler im Verein, der sich bereit erklärt hat beim Aufbau einer Trainingsgruppe zu helfen.

Einen Dank an das ganze Werkstattteam!

In der letzten Saison wurden viele Optis repariert, so dass jetzt so viele Boote wie noch nie zur Verfügung stehen. Aktuell werden die Vereinslaser überholt. Wer Zeit und Lust hat kann gerne mitmachen - Infos gibt es in der Geschäftsstelle.

Reparieren alleine wird für eine Lasergruppe jedoch nicht genügen. Die Klasse soll auch verstärkt werden. Ein erster Schritt fand dieses Jahr beim Neujahrsempfang statt. Unser Mitglied Christoph Pinkwart hat dem Verein seinen Laser gespendet und symbolisch das Trainingssegel übergeben.



Der Korsar ist eine Bootsklasse die im YCN traditionell weit verbreitet und mit 7 Booten noch immer stark im Verein vertreten ist. Es soll wieder eine aktive Trainingsgruppe entstehen und Neueinsteigern soll das Boot nähergebracht werden. Jörg Tillmanns, erfolgreicher Korsarsegler, hat im vergangenen

Jahr ein Einsteigertraining am Brombachsee geleitet. 2016 soll es ein erweitertes Angebot für diese Bootsklasse geben und auch die Möglichkeiten zum Kielbootsegeln am Brombachsee werden schrittweise erwei-

Zusammenarbeit mit dem bayerischen Seglerverband

Seit zwei Jahren arbeitet der YCN und YCF immer enger zusammen. Es ist uns durch diese gute Zusammenarbeit gelungen gleich vier Veranstaltungen des Bayerischen Seglerverbands nach Nordbayern zu holen.

Im Frühjahr fand der Grundlehrgang für Fachübungsleiter, an dem auch 4 zukünftige Fachübungsleiter des YCN teilnahmen, in Ramsberg statt. Im Juli folgte ein Laser Training mit Kaderseglerin Paula Steiner. In Nürnberg fand im Oktober eine Fachübungsleiterweiterbildung und im Januar ein Wettfahrtleiterseminar statt.

Dieses Angebot hilft vielen Clubs und Teilnehmern in Nordbayern Kosten und Zeit für Aus-, und Weiterbildungen zu reduzieren. Wir hoffen, dass dadurch auch wieder mehr Segler bereit sind sich für diese Seminare anzumelden um weiterhin hochklassigen Segelsport in Nordbayern anzubieten.

tert. Seit der Saison 2015 hat der YCN ein neues Kielboot (Soling) am Brombachsee. Durch ein umfangreiches Trainingsangebot sollen auch hier attraktive Segel- und Trainingsmöglichkeiten entstehen.

Dieses Jahr wollen wir die Zusammenarbeit weiter intensivieren. Es soll erstmalig ein kompletter Fachübungsleiterlehrgang in Nordbayern stattfinden:

06.-09. Okt. 2016
Grundlehrgang am Brombachsee

11.-13. Nov. 2016
Theorie in Nürnberg

25.-28. Mai 2017
Aufbaulehrgang am Brombachsee

24. Juni 2017
Prüfung Fachübungsleiterlehrgang

Dazu kommen noch eine Fachübungsleiterweiterbildung sowie Wettfahrtleiter- und Schiedsrichterseminare.

YCN-Winterfreizeit 2016

In diesem Winter organisierten Lea Kauper und ich (Susanne Thoma) nun schon zum zweiten Mal ein sportliches Winterwochenende für alle Schneebegeisterten. Wir waren mit einer tollen Truppe (39 Personen) unterwegs, die nun im Folgenden selbst zu Wort kommt:

"Unsere zwei Supermädel Susanne Thoma und Lea Kauper haben eine top Skifreizeit nach Schmittenhöhe organisiert."

"Als Nicht-Alpin-Skifahrer konnten wir bei wunderbarem sonnigen Wetter den Maidl Pass 'erklimmen'. Am Abend konnte, wer wollte, bei der 'Reise nach Jerusalem' und dem Tischtennis-Rundlauf den Puls nochmal in die Höhe jagen."

"Ein riesen Dank auch an Jakob und Johannes, die uns mit ihren Jonglierbällen verzauberten!"

"Super Wetter, Schnee und Reiseführer!"

"Ein Tag strahlender Sonnenschein + ein Tag Neuschnee und eingeschneite Winterlandschaft = ein perfektes Skiwochenende."

"Die Stimmung der Gruppe war super und durch das umfangreiche Programm von Wandern, Schneeschuhwandern und Alpin-Skifahren war für jeden etwas dabei."



"Es war für jeden was dabei. Die Freaks konnten Höhenmeter schrubben und die Anfänger die ersten Schwünge üben."

"Die Unterkunft war spartanisch aber ok. Die Reisegruppe war dafür jedoch sehr angenehm!"

"Das Skigebiet war für zwei Tage perfekt, sodass wir jetzt müde sind und schlafen wollen. Gute Nacht!"

"Ein Wochenende mit zwei Geburtstagskindern (Lea, Jens) gibt es auch nicht auf

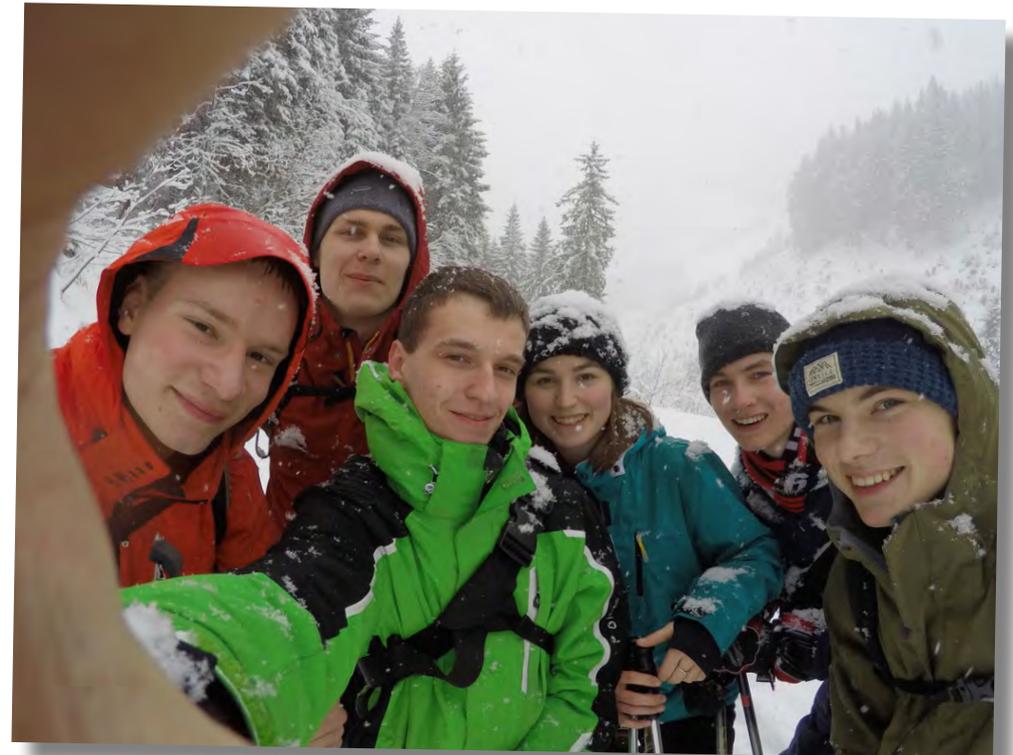
jeder Freizeit, so wurde auch viel gefeiert."

"Ein schönes Wochenende mit vielen Aktionen. Vielen Dank für die super Organisation!"

"Die Schneeschuhwanderung war anstrengend, aber die Route war sehr gut gewählt."

"Ein Dank auch an unser Skilehrerin Anja:-)"

"Ein Tag super, ein Tag durchwachenes Wetter und der Rest des Wochenendes war 100 % gelungen. Wir fahren wieder mit."





Binnen

Simon Schieback bei der Herbstwindregatta in Rastatt

BINNEN

Regatten des YCN 2016

April			
30.	Optiliga Franken	Dutzendteich	Optimist
Mai			
7./8.	Opti-Trichter	Dutzendteich	Optimist B
25.	Mittwochsregatta	Brombachsee	Yardstick
Juni			
29.	Mittwochsregatta	Brombachsee	Yardstick
August			
3.	Mittwochsregatta	Brombachsee	Yardstick
13./14.	Noriscup	Brombachsee	29er, 49er, 49erFX
September			
24./25.	Korsar-Trichter	Brombachsee	Korsar
Oktober			
1./2.	Zwetschgenmännla	Brombachsee	Optimist A, B
15./16.	Europe-Trichter	Brombachsee	Europe



Hochzeiten · Familienfeiern · Firmenfeiern · Events

Gutmann
am Dutzendteich

Räumlichkeiten von 20–300 Personen

Bayernstr. 150, 90478 Nürnberg
Fon 0911-9 88 18 77 10
Fax 0911-9 88 18 77 50

www.gutmann-am-dutzendteich.de info@gutmann-am-dutzendteich.de

Noriscup und Zwetschgenmännla Regatta 2015

Dank vieler Helfer und Partner können wir immer wieder tolle Regatten am Brombachsee veranstalten. Ein besonderer Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer in Wettfahrtleitung, Schiedsgericht und Landorganisation. Neben den Wettfahrten und der Verpflegung wird immer auch ein liebevoll organisiertes Rahmenprogramm angeboten.

Das Unternehmen Panland GmbH sorgt seit Jahren mit seinen Produkten von STARKID und ministeck für besonders tolle Preise. Für jeden Teilnehmer ein kleiner ferngesteuerter Hubschrauber, das kommt bei der Jugend super an. Mit den Stand Up Paddle Boards der Boardnerds aus Mühlhof konnten wir um Sommer 2015 ein tolles Rahmenprogramm bieten.



Die Zusammenarbeit mit anderen Segelvereinen in Ramsberg klappt gut. Die Partnerschaft mit dem Yachtclub Frankonia wurde im Jahr 2015 besonders erfolgreich weiterentwickelt. So entstanden viele Veranstaltungen in enger Zusammenarbeit, darunter auch Zwetschgenmännla und Noriscup.

Auch die sportlichen Erfolge können sich sehen lassen: Beim Noriscup belegte Valentina Nigg in der 29er Klasse den 2. Platz. In der 49er Klasse ersegelten Roland Schulz und Lukas Rentschler Platz 3, und Johannes Dietrich und Jakob Frank gewannen die Gesamtwertung.

zung. Bei der Zwetschgenmännla Regatta waren 10 Kinder vom YCN bei eisiger Kälte am Start. In der Ergebnisliste war Paul Hei-

der am erfolgreichsten. Er belegte Platz 2 in der Gruppe B.



Da läuft's rund!

Die neuen Nadellager-Blöcke der S-Serie

HS SPRENGER

- Sehr leichter und reibungsarmer Lauf
- Extrem hohe sichere Arbeitslast
- Arretierbarer Wirbel
- Für stehendes und laufendes Gut gleichermaßen geeignet
- Langlebig dank Edelstahl und uv-beständigem Kunststoff



Der Profi-Versand für schnelle Segler

SEGELSERVICE.COM

Professional equipment for professional sailors



Direktlink

24-Stunden-Lieferservice innerhalb Deutschlands ohne Aufpreis! Gebührenfreie Bestell-Hotline: 0800-7343573 (0 800-SEGELSERVICE)

Aloha am Dutzendteich



Bei Sonnenschein und 16° C Lufttemperatur kam Mitte März 2015 am Dutzendteich Sommerlaune auf.

noch sehr frische Wasser wollte niemand hineinfallen und so kamen, bis auf eine kleine Ausnahme, alle wieder trocken zur Wiese zurück.

Passend dazu brachten die Boardnerds aus Nürnberg einige Stand up Paddle Boards mit zum Teich. Wer wollte, hatte die Möglichkeit, am Nachmittag bis in den Abend hinein zu paddeln. Alt und Jung stellten sich auf die Boards, um gemütlich einige Runden um den Dutzendteich zu ziehen. In das

Vielen Dank an die Boardnerds dafür.
www.boardnerds.de

Wir sehen uns sicherlich mal wieder.

#spendmoretimeonthewater

Europe-Trichter 2015



von *Torsten Schieback*

Auch wenn der Yacht-Club Noris streckenweise keine Europesegler im Verein hatte, wird seit Jahren die Segelsaison am Brombachsee mit dem Europe-Trichter beendet.

Die einstige olympische Frauen-Bootsklasse erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit bei Jung und Alt, was unser Starterfeld mit 27 Seglern bzw. Seglerinnen eindrucksvoll belegt. Damit rangiert der „Trichter“ unter den Top 5 in Deutschland.

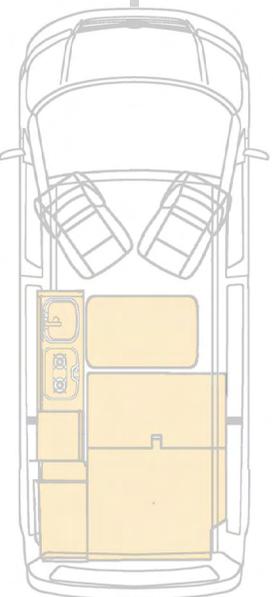
Dieses Jahr konnte der YCN mit Anna-Lena, Elina und Simon auch wieder eigene Segler an die Startlinie schicken. Bei Windstärken um 2-3 Bft. gibt Thomas Dietrich am Samstag die Wettfahrtserie frei.

Am Samstag, nach dem Abendessen - „Maxiburger vom Grill“ - fand die inoffizielle Nachtmeisterschaft im Bobbycarrennen statt, hierzu brachten die Segler eigens getunte „Rennmaschinen“ mit. Dieses Rennen entschied Carl Niklas Haufe mit seinem tiefergelegten und stahlverstärkten Gefährt für sich.

Der gemeinsame Seglerhock wurde gleichzeitig zur süddeutschen Flottenversammlung genutzt und Julia Sauer vom Chiemsee ist zur neuen bayerischen Flottenchefin gewählt worden. Die Sonntagswettfahrten brachten die Athleten zwar nicht an Ihre körperlichen Leistungsgrenzen beendeten aber ein schönes Wochenende unter Freunden.

Q+R

GmbH



Reisemobile Freizeitmobile Expeditionsfahrzeuge Gewerbefahrzeuge Individualfahrzeuge

Erst such Dir einen Gefährten, dann begib Dich auf die Reise, sagt ein fernöstliches Sprichwort.

Mit unserem Camper haben Sie den idealen Begleiter gefunden

A+R GmbH Gießenerstr. 32 90427 Nürnberg Tel. 09111305050 Fax 09111305893 www.multicamp-kr.de info@sewalt.de



MULTICAMP / KR

Multifun Factor

Montagssegeln

Immer wieder montags kommen sie zusammen: Die Segler des YCN treffen sich ab ca. 17:00 Uhr am Dutzendteich zu einem gemeinsamen Training. Viele bringen Freunde und Bekannte mit, die dann einfach mit in das Training integriert werden. Kurze Teambesprechung und dann geht es auch schon aufs Wasser.

Trainer beobachten die Manöver der Segler, verbessern diese gerne, wenn gewünscht oder segeln auch mal für ein paar Minuten zu Demonstrationszwecken auf dem Boot mit.

Gegen Ende des Trainings gibt es meist kleine Regatten, die aufgrund des tollen Windes die ganze Saison über besonders viel Spaß gemacht haben. Was nicht fehlen darf, ist den Tag mit mitgebrachtem Essen und dem einen oder anderen Bier bei schönen Sonnenuntergängen gemütlich ausklingen zu lassen.

Unser Montagssegeln hat sich sowohl als gute Schnupperversammlung für potenzielle neue Mitglieder als auch als super Trainingsmöglichkeit für Jedermann bewährt.





Deutsche Segel-Bundesliga Qualifikation 9. bis 11. Oktober 2015 in Glücksburg

Bis zum letzten Rennen war die Mannschaft des YCN auf Finalkurs für die Qualifikation zur zweiten Segel-Bundesliga. Dieses hervorragende Ergebnis war um so überraschender als eine Woche zuvor die Mannschaft komplett umstrukturiert werden musste.

Dankenswerterweise half die WAB mit einem Trainingsboot aus und so konnte am Wochenende vor der Qualifikation am Brombachsee trainiert werden. Das Team um Skipper Rolf Thoma reiste deshalb mit niedrigen Erwartungen an, die aber alle im



Laufe des Wettbewerbs übertroffen wurden. Die Mannschaft Susanne Thoma, Günther Probst und Tobias Jesberger gaben ihr Bestes und eröffneten die Veranstaltung mit einem dritten Platz, dem Sie im nächsten Rennen einen zweiten Platz folgen ließen.

Am zweiten Tag war das Team hoch motiviert und ersegelte einen Sieg im dritten Rennen. Mit Sage und Schreibe nur sechs Punkten nach drei Rennen war der YCN auf Qualifikationskurs in die zweite Segelbundesliga. Die nächsten drei Rennen wurden jeweils ein solider dritter Platz. So standen wir nach sechs Rennen mit nur 15 Punkten auf einem Finalplatz. Im siebten Rennen klappte es nicht so gut, bei deutlich stärkerem Wind kam unser Team als letztes Boot ins Ziel.



Mit nun gesamt 21 Punkten hat der YCN knapp den Einzug ins Finale verpasst.

Die Mannschaft kehrte als bestes bayrisches Team nach Hause zurück. Erste Glückwünsche erreichte die Mannschaft schon während der Heimfahrt von mitfiebernden Mitgliedern, die Dank SAP Analytics und der guten Internetberichterstattung die Rennen fast live mitverfolgen konnten. Insgesamt kann man sagen, dass der YCN das Potenzial hat, um wieder die zweite Segelbundesliga zu erreichen. Wer gerne mittrainieren möchte, ist herzlich eingeladen. Auch im Orga-, Sponsoring- und Logistikteam können wir immer Helfer gebrauchen. Bei Interesse einfach in der Geschäftsstelle melden.





Klassische Segelboote

Ende Juni 2015 veranstaltete der Akademische Segler-Verein (Berlin) bereits zum 19. Mal die sogenannte Havel Klassik. Dieses Mal auch dabei: Lars Münch vom YCN mit seinem (neuen) alten Vollholz-Finn "Wega".

Die Havel Klassik ist ein Muss für Liebhaber Klassischer Yachten auf Binnenrevieren und wird als Langstreckenregatta gesegelt, insgesamt gut 30 km. Revier ist die Unterhavel zwischen Berlin-Spandau und Potsdam. Eine einzigartige Natur- und Kulturlandschaft mit Buchten, Seen und Inseln, gesäumt vom Grunewald, Villengrundstücken, historischen Bauten und der Park- und Gartenlandschaft des UNESCO-Weltkulturerbes: Pfaueninsel, Sacrow, Glienicke, Babelsberg

und Neuer Garten. Lars ist zufrieden: "Dies war für mich die Jungfernfahrt auf "Wega", gleich als Regatta. Aus der Mitte des Feldes habe ich einen guten Start erwischt. Bei sehr schwachen Winden ging es dann zunächst auf eine lange Kreuz in Richtung Süden, d.h. auf der Havel in Richtung Potsdam. Im Feld waren knapp 100 klassische Yachten. Mit meinem Finn wurde ich bald von den größeren Schiffen abgedeckt und bekam schlechten Wind. Erst nahe der Wendemarke legte der Wind zu, für mein Schiff die geeigneten 3-4 Beaufort und es ergab sich für mich die Möglichkeit, einige Plätze im Surf wieder gutzumachen. Insgesamt Großes Kino, mit 1a-Party am Abend im historischen Seglerhaus, direkt an der Havel!"

Teamracing auf klassischen Yachten in Schottland: FKY macht den 2. Platz. Der Royal Northern and Clyde Yacht Club in Helensburgh (Glasgow) empfing am 30. Mai jeweils ein Team des Freundeskreises Klassischer Yachten (FKY) und des Royal Mersey Yacht Club zu einem Teamracing. Gesegelt wurde auf klassischen Yachten, den Gareloch Goddesses von 1924, einem kleinen Drachen ähnlich. Der YCN ist Mitglied im FKY und wurde durch Lars Münch im Team vertreten: „Bei bestem Wetter ging es los, Segel gesetzt, gelenzt und mit achterlichen Wind in das Startgebiet auf dem Firth of Clyde. Schnelle Wettfahrten auf kurzer Bahn. Teamwechsel fliegend per Rib. Royal Northern macht den 1. Platz, dicht gefolgt vom FKY und Royal Mersey dann als Dritter.“

Auch wir haben seit dieser Saison auf dem Gr. Brombachsee eine eigene Wertung für klassischen Yachten. Jeder kann teilnehmen,



Bilder Havel Klassik: Sören Hese soeren.zenfolio.com
Bilder Teamracing Schottland: A. Huntgeburth

wenn das Schiff über 30 Jahre ist, d.h. alle Schiffe, egal ob Jolle oder Yacht und unabhängig vom Material, mit Baujahr vor 1985.

Bitte vormerken: Zur Langstreckenregatta am 16. Juli soll es einen Klassik Trichter geben. Infos und Anmeldung unter www.lwsc.de.





Das neue Clubboot

Seit der Saison 2015 hat der YCN ein neues Clubboot am Brombachsee. Die ehemals olympische Bootsklasse "Soling" passt super zu Verein und Revier. Die komplette Spannweite von entspanntem Wochenendtörn oder ersten Kielbooterfahrungen bis hin zu spritzigem Regattasegeln kann abgedeckt werden. Schon bei wenig Wind setzt sich das schlanke Boot in Bewegung und bleibt dank hohem Ballastanteil auch bei starkem Wind stabil. Die vielen Trimmeinrichtungen und besonders der Spi bieten den Mitgliedern eine tolle Möglichkeit, sich seglerisch weiterzuentwickeln.

An 30 Segeltagen war unser neues Boot mit 59 verschiedenen Mitgliedern in seiner ersten Saison unterwegs.

Zum Kennenlernen gab es in der Saison 2015 insgesamt 22 Einweisungstermine. Daneben gab es einige Privattörns, Spezialtrainings und Regattateilnahmen. Auch 2016 gibt es ein umfangreiches Trainingsangebot und die Möglichkeit für Privattörns.

Logbuchauszüge 2015:

Leicht bewölkt, 28 Grad, 2-3 Bft

»Idealer Wind zum Üben. Wir hatten wirklich sehr viel Spaß!«

abwechselnd sonnig und bedeckt, 2 Bft

»Der Aufschießer am Steg macht auch deswegen Sinn, da dort das Großsegel quer auf dem Steg gut zusammengerollt werden kann: Top des Segels ca. 1,5 Meter umklappen und dann von oben beginnend aufwickeln.«

Sonne, Ostwind 2 Bft

»Trotz Spinnaker haben wir "nur" den 11. von 13. Plätzen belegt. Das liegt daran, dass die Yardstickzahl von 100 schon anspruchsvoll ist. Man kann nur auf vordere Plätze segeln, wenn man das Boot optimal trimmt. Aber es macht ja auch Spaß da immer versierter zu werden.«

Kontakt und Termine im Internet unter www.ycn.de/segeln/clubboot oder unter soling@ycn.de

Finn Training 2015

Insgesamt 16 Finns kamen in den Osterferien 2015 zum Training an den Brombachsee. Kulinarisches Highlight war der Ausflug "Zum Hofwirt" in Kaisheim. Im Mai und September gab es dann die zum Training passenden Regatten im Fränkischen Seenland am Altmühlsee und am Brombachsee.



Anzeige

JW Bootservice GmbH
von Meisterhand

www.jw-bootservice.de

Leistungsspektrum:

- Reparaturen im Holz- und Kunststoffbereich
- Instandsetzung und Reinigung von Segel und Persenning
- Walz- und Drahtarbeiten
- Winterlager, Service uvm.

JW Bootservice GmbH
Strittstr. 6
91710 Gunzenhausen

Tel.: +49 (0)176 - 199 999 01
Fax: +49 (0)9144 - 22 10 42
eMail: info@jw-bootservice.de



Korsar-Trichter Regatta

Ein starkes Starterfeld von 29 Teams kam zur Korsar-Trichter Regatta 2015 an den Brombachsee. Vom YCN waren zwei Teams am Start. In der kommenden Saison soll es ein umfangreiches Trainingsangebot für diese Bootsklasse geben.



Der Korsar

von Jörg Tillmanns

Der Korsar - ein hochinteressantes Boot, für zwei ambitionierte Segler/-innen mit Trapez, Spinnaker und hohem Spaßfaktor!

Eine sehr leichte Jolle, gutmütig zu segeln, aber mit viel Temperament ab mittleren Windstärken. Segel- und Regattainteressierte kommen beide zum Zug. Transport, Auf- und Abbau, Segel- und Bootstrimm usw. ist alles unproblematisch, leicht zu Erlernen und erst im Regattaeeinsatz mit höherem seglerischen Können verbunden.

Erwähnen möchte ich noch eine sehr starke Klassenvereinigung, die sich um das „Drum herum“, wie zum Beispiel die Bootsentwicklung, Regatten, Meisterschaften, Segelgruppen vor Ort, Trainings usw. sehr rührig, aber auch professionell, kümmert.

Ein riesen Spaß für alle Altersklassen und eine sehr angenehme Regattaszene mit vielen „gemischten Mannschaften“ in jeder erdenklichen Zusammensetzung und im Geiste einer großen Familie.



Ein Korsar, zwei Tage und vier Segler/-innen, die eine neue Bootsklasse kennenlernen wollten.

An zwei Probetagen konnten sich die Teilnehmer davon selbst überzeugen, als Steuermann oder als Vorschoter, mit Trapez und Spinnaker. Dabei wurden alle Positionen mehrfach durchgetauscht und fehlendes Know-How in vielen Mini-Lerneinheiten sofort in die Praxis umgesetzt.

Aus meiner Sicht klappte das ganz prima, sodass am zweiten Tag bereits Segeltouren, ohne Trainer, quer über den Brombachsee unternommen wurden.



Melges 24 Ballyhoo Racing

Jahresrückblick 2014 oder Der ganz normale Wahnsinn

von Familie Thiermann

Als ich von meinem Vater aufgefordert wurde, für den YCN einen Jahresrückblick zu schreiben, wollte ich ihm zuerst das entsprechende Video, das ich schon vor Wochen geschnitten hatte, in die Hand drücken. Aber da das ja recht schwer auf Papier zu drucken ist, muss das wohl auf die altmodische Art und Weise erfolgen.

Unsere Saison begann am 5. April, als wir die „Ballyhoo Reloaded“ am Brombachsee zu Wasser ließen. Wohlwissend, dass wir sie in ein paar Wochen eh wieder rausheben werden, aber dazu später mehr.

Die erste Veranstaltung, zu der das Team seinen Winterschlafplatz verließ, war das Melgestraining am Brombachsee. Es war dann wieder der „ganz normale Wahnsinn“ an Bord. Alle machen mit, aber keiner weiß genau warum. Hauptsache wir haben den Lacher auf unserer Seite. Wir kamen nur einmal ins Grübeln, als uns die Karls (wegen mangelndem Amwindspeed) allen Ernstes fragten, ob wir nicht bessere Segel hätten.

Nach gut 20 Minuten Grübeln in der Segelkammer, kamen wir dann zum Schluss, dass die Karls Recht hatten. Dementsprechend wurden die 2012er North Fock und das Ulmansail Groß zu Trainingssegeln ernannt und prompt passte der Speed wieder. Auf

dem Wasser ging es dann weiter, die Crew war mehr mit Lachen beschäftigt als sich ums Schiff zu kümmern. Die Manöver dauerten nach einigen Anläufen wieder nur ein paar Sekunden. Als der Wind dann endlich auffrischte kam Euphorie auf und der Heckkorb wurde zum Lieblingsplatz von unserem Sonnenschein „Johannes“.

Beim Ansegeln vom 1.WSC wurde es das erste Mal ernst. Leider gab es nur ein Topf schlagen nach dem Wind. Doch bei dem Wettfahrten war wieder viel geboten. Von engen Zweikämpfen über einen Notfallalarm für Victor auf der A2 bis hin zu Strichlisten um den Rundenanzahlen in den Wettfahrten Herr zu werden. Anyhow, es wurde der erste Platz, der dann aber mangels Wind doch nicht zur Brombachseemeisterschaft gezählt wurde.

Dann verschwand das Team temporär von der Bildfläche. Einer hatte Abitur zu schreiben, der nächste musste seine Rente verdienen, der dritte verfiel dem Kirchweihwahn, und was der vierte machte, war eh allen suspekt.

Das sollte aber nicht heißen, dass zwischendurch drei der vier immer wieder mal kurz zusammen kamen, um aus Spaß zu segeln. Dann gab es beim Römercup einen Ersten



Platz und einige Mittwochsregatten mit 2 Mann Besatzung.

Doch dann kam der Tag, an dem für Ballyhoo Reloaded wieder der Ernst des Lebens begann und für die Weltmeisterschaft in Middelfart gekrant wurde. Mit Bombenstimmung wurde das Schiff geputzt, eingepackt und verladen.

Die Fahrt nach Middelfart begann um 5.00 Uhr früh. Einer der Companjeros hatte bis dahin nicht sehr viel Schlaf gehabt, da er auf einen Abi-Abschlussball gehen musste. In Middelfart angekommen, stellte er verwundert fest, dass die Nacht doch seine Spuren hinterlassen hatte und er erst mal eine Apotheke aufsuchen musste, um wieder einsatzfähig zu werden.

Das Wetter überraschte alle. Es war warm.

Während der Woche stellten wir fest, dass man eine Weltmeistermeisterschaft nicht mit dem Brombachsee oder anderen lokalen Regatten vergleichen kann. 95 Schiffe (davon ca. 50 Profimannschaften), die wie bekloppt auf die Startlinie zurasen, sind schon beeindruckend. Auch das Niveau war nicht zu vergleichen. Wo man sonst gut im Mittelfeld mithält, sieht man sich plötzlich am Ende des Feldes und versucht den Anschluss zu halten. Die Gewinner der Bundesliga waren auch im Mittelfeld verfangen. In der Distanz waren die nicht so weit weg von uns, doch 100 m Abstand sind bei einer Weltmeisterschaft oft 20 Plätze.



Die Woche Middelfahrt ging aber auch in anderen Aspekten nicht ganz Spur los vorbei. In der Mitte der Woche mussten schon drei Handys dran glauben. Zwei fielen dem Wasser zum Opfer das andere „spontanen Anfällen von Unruhe“. Da das Team in der zweiten Wochenhälfte mehr oder weniger nicht mehr von den Handys genervt werden konnte, wurden auch die Ergebnisse besser. So schaffte man auch noch den 87ten Platz.

Nach einer kurzen Trockenphase an Land, einem interessanten 6 Stundenrennen am Brombachsee (die ersten drei Platzierten gingen binnen einer Minute um die letzte Wertungstonne), ging es wieder in den Norden zur German Open nach Stralsund.

Am ersten Tag der Wettfahrten war sehr viel Druck in der Luft und es wurden Spitzenge-

schwindigkeiten von > 20 Kn erreicht. Das war am Ende doch zu viel für uns Leichtmatrosen vom Brombachsee. Die Crew legte fest: „dass holen wir morgen bei weniger Wind wieder raus.“ Der zweite Tag war schon besser: „Leichter Wind.“ Die Ergebnisse wurden wieder besser und wir holten auch mal einen 3ten Laufplatz.

Nach Stralsund wurde Ballyhoo Reloaded wieder zum Brombachsee gebracht und einige Mittwochsregatten gesegelt. Auch kam es mal vor, dass die Thiermänner segeln gehen wollten und das Boot nicht im Hafen lag. Erst mal Victor anrufen: „Hi Victor, wir suchen unser Schiff, seit ihr das da vorne, Almannsdorf?“, „Ähm ja, sollen wir euch abholen?“, „Das wär ne Sache“.

Anfang Oktober kam dann das Finale. Swiss Open und das Finale des Audi Tron Cup 2015. Bei der Meldeliste (die obersten 30 der europäischen Rangliste) war unser Ziel schnell definiert: „Nicht Letzter werden“. Das klingt vielleicht sehr demütig, aber bei gezählten 25 Welt-/ Olympia- und Europa-meistern muss man seine Chancen realistisch einschätzen.

Früh am Morgen ging es dann also los nach Luino in Italien zur Schweizer Meisterschaft. Die Fahrt war wieder sehr unterhaltsam, Lachanfänge inklusive. Da unser Sonnenschein wegen Abitur nicht konnte, sprang Jan ein.

Der erste Tag fing mit einer guten Wettfahrt an, doch auf den letzten 300 Metern änderte sich das, als der Wind beschloss, ins Erdinnere zu drehen. Doch das freute die Crew der Ballyhoo sehr. Die sagten sich: „Endlich mal Winde, die wir gewöhnt sind“, und so mogelte man sich noch 15 Plätze vor. Die anderen Tage waren nicht so gut, da die Windverhältnisse reell waren und die Kräfteverhältnisse in der Rangliste wieder hergestellt wurden. Naja, da war halt die Weltspitze inklusive der Werksfahrer von North vertreten. Wir waren nur die Underdogs.

Das waren wir auch bei unseren „Latenight- vesper“. Während andere in Nobelrestaurants gegangen sind, hat uns ein Meter

Baguette, ein paar Packungen Wurst, Bier, Chips und Fanta gereicht, um einen schönen Abend zu haben. Am Ende haben wir unser Ziel erreicht, wir sind nicht Letzte geworden.

Danach wäre noch die Sportbootregatta am Brombachsee gekommen, doch die ist wegen Teilnehmermangel ausgefallen. Da haben wir die Saison für beendet erklärt und Ballyhoo Reloaded in die Werft gebracht. Die Saison hat doch etliche Schrammen hinterlassen, die Jens ausbessern muss.

Jetzt sind wir wieder dort, wo wir angefangen haben. Ich sollte einen Bericht schreiben. Ich hoffe, ich habe dies geschafft und konnte ein paar Eindrücke wiedergeben, warum das Melges Segeln unheimlich Spaß macht.

Wir machen 2016 weiter, geplant sind:

German Open am Starnberger See,
2 Läufe der Audi Tron Series (Attersee und Riva),
European Championship in Hyeres,
Suisse Open in Luino und Einiges mehr.

Martin, Maximilian, Johannes und Victor von GER 327 „ Ballyhoo Reloaded“



Jugend

YCN Optitraining Brombachsee
10. Mai 2015

JUGEND

Ostertraining Brombachsee

von Jens Thoma

Voller Vorfreude ging es über die Osterfeiertage zum 29er und 49er Training an den Brombachsee. Über das Jahr verteilt ist das Ostertraining von allen Trainings das Härteste. Luft und Wassertemperaturen von nur 5 Grad und oft auch 3-4 Windstärken, machten den Saisonauftakt zur Herausforderung.

Mit fünf 29er- und acht 49er-Seglern, waren zum ersten Mal mehr 49er- als 29er Crews beim Training.

Von Theorie, über Bootstuning, Trimm, Manöver- bis zum Kentertraining (unfreiwillig) war alles dabei, um vorbereitet in die Regattasaison zu starten.

Im Jahr 2015 wurden nicht so viele Trainings wie die Jahre davor angeboten, da die 29er Gruppe durch vier Umstiege in den 49er sehr geschrumpft ist.

Im Jahr 2016 wird sehr eng mit der 29er Gruppe vom YC Frankonia zusammengearbeitet. Alle 29er Segler vom Brombachsee sind dort vereint, um wieder ein lebhaftes und regelmäßiges 29er-Training in einer größeren Gruppe am Brombachsee anzubieten.



Unsere erste 49er Saison

von Johannes Dietrich

Am Anfang des Jahres beschlossen wir, einen gebrauchten 49er zu kaufen. Nachdem wir diesen am Chiemsee abgeholt hatten und ein paar Wochenenden am Brombachsee trainiert hatten, fuhren wir am Alpsee unsere erste Regatta. Diese lief erstaunlich gut und wir ersegelten uns einen sehr guten 5. Platz. Was uns sehr überraschte, da die Konkurrenz an dieser Regatta sehr groß war.

Ein paar Wochen später hat sich Tobi dann sein Handgelenk gebrochen. Mist! Somit war für ihn erstmal sechs Wochen Schluss mit Segeln.

Dann kam der Norsicup, den ich mit Jakob Frank gesegelt bin. Am Samstag war sehr wenig Wind, aber trotzdem segelten wir zwei 4. Plätze. Am Sonntag war ein sehr schöner Segeltag, bei warmen Tempera-

turen, viel Sonne und gutem Wind segelten wir noch weitere vier Wettfahrten. Top motiviert, segelten wir drei 1. Plätze und einen Streicher (5. Platz), somit konnten wir uns bis auf den 1. Platz vorschieben.

Nachdem Tobis Arm wieder geheilt war, segelten wir Anfang Oktober noch eine Regatta am Starnberger See. Bei stürmischem Wind am Samstag brach uns ein Wing beim Kentern ab und deshalb konnten wir leider keine einzige Wettfahrt an diesem Wochenende mitsegeln. Schon am Samstagabend war uns klar, dass die Reparatur länger dauern würde und somit auch unser Gardasee Training ins Wasser fallen würde. Trotz der schlechten Stimmung am Tag, ließen wir es uns nicht nehmen am Abend noch auf das Oktoberfest zu gehen.

OBWOHL UNSERE ERSTE 49ER SAISON VIELE HÖHEN UND TIEFEN HATTE, SIND WIR UNS BEIDE EINIG, DASS ES KEIN SCHÖNERES SCHIFF ALS DEN 49ER GIBT ;-)



Opti-Schnupperkurse 2016



Der erste Segelkurs

Wer später einmal ein großer Segler werden will, muss früh beginnen. Bestens eignen sich dafür die Schnupperkurse, die der YCN jährlich am Dutzendteich in Nürnberg veranstaltet.

Kurs 1 (Pfingsten)	Mo-Fr	16.05.-20.05.	10.00-12.30 Uhr
Kurs 2 (Pfingsten)	Mo-Fr	16.05.-20.05.	13.30-16.00 Uhr
Kurs 3 (Pfingsten)	Mo-Fr	23.05.-27.05.	10.00-12.30 Uhr
Kurs 4 (Pfingsten)	Mo-Fr	23.05.-27.05.	13.30-16.00 Uhr
Kurs 5 (Sommer)	Mo-Fr	08.08.-12.08.	10.00-12.30 Uhr
Kurs 6 (Sommer)	Mo-Fr	08.08.-12.08.	13.30-16.00 Uhr
Kurs 7 (Sommer)	Mo-Fr	15.08.-19.08.	10.00-12.30 Uhr
Kurs 8 (Sommer)	Mo-Fr	15.08.-19.08.	13.30-16.00 Uhr
Kurs 9 (Sommer)	Mo-Fr	22.08.-26.08.	10.00-12.30 Uhr
Kurs 10 (Sommer)	Mo-Fr	22.08.-26.08.	13.30-16.00 Uhr
Kurs 11 (Sommer)	Mo-Fr	29.08.-02.09.	10.00-12.30 Uhr
Kurs 12 (Sommer)	Mo-Fr	29.08.-02.09.	13.30-16.00 Uhr
Kurs 13 (Sommer)	Mo-Fr	05.09.-09.09.	10.00-12.30 Uhr
Kurs 14 (Sommer)	Mo-Fr	05.09.-09.09.	13.30-16.00 Uhr

Die Kurse finden in den Ferien statt. Die Kinder müssen schwimmen können und brauchen wetterfeste Kleidung, sowie Ersatzkleidung. Sie werden behutsam von unseren ausgebildeten Übungsleitern an den Wassersport herangeführt. Der Kurs kostet 70,00 € und ist für Kinder von ca. 6 - 12 Jahren.

**ANMELDUNG UND INFORMATIONEN IM BÜRO AM DUTZENDTEICH:
CLUBHAUS@YCN.DE, TEL. 0911/ 40 31 30, WWW.YCN.DE/JUGEND**

Zum ersten Mal am Gardasee – Saisonausklang Herbstferien 2015

von Jörg Tillmanns

Letzter Schultag vor den Herbstferien, Freitagnachmittag; ... und kein Wasser mehr im Dutzendteich!

Egal - auf dem großen Anhänger des Yacht-Club Noris machen sich 9 Optis auf dem Weg zum Gardasee. Zur gleichen Zeit werden die Büchertaschen von Jonathan, Samuel, Jan, Jakob und Malte, Charlotte und Lennox, und auch von Felix und Dominik in die Ecke gefeuert und durch Segeltaschen ersetzt. Mit Eltern und Geschwistern reisen unsere Segler und Seglerinnen nach Italien ins Hotel Bommartini, welches am nördlichsten Ende von Malcesine liegt.

Nach nächtlicher Ankunft werden wir am Samstagmorgen von einem strahlend blauen

Himmel begrüßt, der uns in den kommenden Tagen mit "Sonne satt" verwöhnen wird. Unser Domizil liegt jedoch noch eine Weile im Schatten des „Monte Baldo“, wodurch das Abladen und Aufbauen der Optimisten bis zum ersten Sonnenstrahl eine kühle Angelegenheit ist.

Ruck Zuck stehen unsere "Rennschüsseln" (Schnupper-Optis des YCN) am ca. 200 Meter langen Kiesstrand, der mit Steinmolen unterbrochen ist und der direkt vor der von uns komplett gebuchten Unterkunft liegt. Die windgeschützte Anlage liegt dabei ausschließlich zwischen Küstenstraße und dem Wasser, sowie hinter einem mächtigen Bergversatz, wodurch der kalte Nordwind am Morgen weit draußen auf dem See an uns vorbei pfeift.

Wir prüfen alle Optis auf Vollständigkeit, richtigen Aufbau und checken insbesondere die Sicherheit, bevor wir ein erstes Mal besprechen, wie unser Vormittagspro-



gramm aussehen soll. Anschließend heißt es umziehen und nach Abholen unserer zwei Motorboote, die in der Marina von Malcesine lagen, geht es endlich los.

Das Slippen über den Strand bei 60 cm Welle war bereits eine erste Herausforderung an Alle. Eltern wie Segler halfen sich gegenseitig und so konnten die Optis mit Mühe aber trotzdem ganz flink zu einem Probeschlag lossegeln. Es folgten viele Übungen, die vom Dutzendteich bekannt waren, aber bei so hohen Wellen mussten sie komplett neu eingeübt werden.

MEIN RESPEKT AN ALLE SEGLER: „ES KLAPPTE SUPER!“

Für eine Vesper an Land machten wir dann alle Tage in der windstillen Mittagszeit eine schöne Pause, wobei die Vesper eher einem italienischen Strandbuffet glich, welches unsere Eltern organisiert haben.

Ganz nebenbei wurde die Mittagssonne noch für jede Menge Blödsinn auf zwei alten Surfbrettern und einem großen Tretboot genutzt. Die Badesaison wurde somit im November einfach noch einmal eröffnet.

Der Nachmittag konnte dann wieder zum Segeltraining genutzt werden, nun jedoch bei mittlerem Südwind und fast glattem Wasser. Am Vormittage waren es die Manöver und die Bootsbeherrschung, nun legten wir unser Augenmerk mehr auf

Startübungen, Kurse segeln und Vorfahrtsregeln anwenden. Da die tief stehende Sonne erst gegen 17 Uhr am Westufer hinter den Bergen verschwand, konnte lange gesegelt werden.

Für Eltern und Geschwister ergab sich ebenfalls immer die Möglichkeit auf einem der Motorboote mitzufahren, um einen Eindruck vom Wasser aus zu bekommen und um das Segeltraining aus der Nähe zu sehen. Kurz vor Einbruch der Dämmerung steuerten wir unsere ausgeliehenen Motorboote zurück in die Marina. An dieser Stelle „Vielen Dank“ an die Steuerleute der Rib´s; Charles, Björn und Philip mit ihren wechselnden Crew´s.

Unser abendliches Programm führte in diverse Lokalitäten, in denen wir bereits vor Wochen Plätze reserviert hatten. „Insidern“ dürften die Namen „Hotel Restaurant Centrale“ in Torbole, „Leon de Ora“ und „La Grotta“ in Riva sowie die Taverne „Linfano“ in Arco ein Begriff sein. Gemeinsam haben wir die Tage ausklingen lassen, egal ob hungrig vom Wasser kommend oder zurückkehrend von einem Ausflug.

An allen Tagen wurde fleißig gesegelt, sowohl weit draußen mit starkem Nordwind (Vento) und hoher Welle, als auch nachmittags bei mittleren bis schwacher Ora aus Süden. Für einen Motorbootausflug blieb auch noch genügend Zeit. Unser Ziel: Die gegenüberliegende Limone auf ein Eis.

Am letzten Abend verpackten wir dann das „Zuggerstiglia“, den „Störtebecker“, das „Pfeilchen“ und „die anderen Opti´s“ ganz ohne Schaden und durchs Gardaseewasser blitzblank geputzt in Rekordzeit, damit wir am Mittwochmorgen noch viel Zeit für Frühstück und Small-Talk hatten. Gegen 11 Uhr zerstreute sich dann die Gruppe in alle Himmelsrichtungen (Venedig, Toskana, Oberbayern und für einige natürlich auch Richtung Nürnberg).

Bei so viel helfenden Händen, wofür ich mich recht herzlich bedanken möchte, macht es Spaß, unseren Kindern eine spannende, geheimnisvolle wie auch begeisternde Sportart näher zu bringen.

UND ZU GUTER LETZT ZIEHE ICH MEINEN HUT VOR UNSEREN SEGLERN, DIE SICH AUF DIESES ABENTEUER EINGELASSEN HABEN. ICH BIN STOLZ AUF EUCH!

Euer Trainer Jörg



KURZE STATEMENTS DER MITFAHRENDEN:

»Eis essen, Sonne, lustiges, anstrengendes Segeltraining, entspanntes Beisammensein.«

»Sagenhaft tolles Wetter, (Opti)maler Saisonausklang, Baden im November, Wunderbares Erlebnis für die gesamte Familie, ob segeln, paddeln oder schwimmen.«

»Dank an das Trainer-Trio Familie Tillmanns zu Wasser und an Land.«

»Segeln von seiner schönsten Seite.«

»Blauer Himmel, Wind und Wellen, ganz viel Segeln und Abends nette Gesellschaft beim gemeinsamen Essen, Tolle Segeltage am Gardasee.«

»Sonne, Segeln, Fortschritt und tolle Gemeinschaft – das war die Opti Woche 2015 am Gardasee.«





FLYER
Innovation in Mobility



E-BIKES
TREKKING | CITY
MTB | CROSS | RACE
KINDERRÄDER

www.kisskalt.bike

Bucher Str. 68 | 90408 Nürnberg



YCN

Gardaseetraining Herbst 2015: Europe, Finn und Opti-Regatta

von Torsten Schieback

Es ist schon gute Tradition, die Segelsaison mit einem Training am Gardasee zu beenden. Die Jugend des Yacht-Club Noris e.V. war dieses Jahr an zwei Orten aktiv. Während die Jüngeren mit Jörg Tillmanns in Malcesine ihre ersten Gardasee Erfahrungen machten, trainierten die Regattasegler Linus, Paul und Andreas (Opti) mit dem Yachtclub Seeshaupt in Torbole. Elina (Europe), Simon (Europe) und ich (Finn-Dinghy) trainierten bei Harald Weichert.

Die Wetteraussichten versprachen eine traumhafte Spätsommerwoche im November.

Nach unserer Ankunft am Samstagabend haben wir schnell Quartier bezogen, Schiffe auf den Campingplatz geschafft und dann ab ins „Centrale“ die Kolehhydratspeicher auffüllen.

Am nächsten Morgen erwartete uns schon ein erstklassiger Vento mit satten 5 Bft. und ein unerbittlicher Trainer, der nach einer kurzen Ansage die 12 Europes und drei Finns aufs Wasser schickte.

Als ehemaliger DDR-Kadersegler im Finn-Dinghy hat Harald einiges der damaligen



Trainings- Methodik übernommen und lässt uns ganz schön arbeiten. Blitzstarts – lange Kreuzen und Vorwindkurse bei ordentlicher Welle brachten die Sportler ins Schwitzen und schwimmen. Wer ein Training mit Harald bucht, bucht das Gesamtpaket. Nach dem Segeln steht Athletik auf dem Plan – Schiffe abbauen, Trockenanzug ausziehen, Helm aufsetzen, Mountainbikes klar machen und 1-2 Stunden Richtung Ledrosee biken.

Jeden Abend kamen die erschöpften Segler bei Dunkelheit in der „Residence“ an.

Das Wetter an den folgenden Tagen brachte immer einen heftigen Vento, eine schlappe Ora und viel Sonnenschein, sodass das Training am Nachmittag meistens nach 2 Stunden damit endete, dass Harald mit 15 Schiffen im Schlepp den Hafen anlieh und Ausdauertraining verordnete.

Zufälligerweise haben sich die Segler des YCN das halbe Erdgeschoss des Apartment-Hotels gebucht, so dass hier kurzzeitig eine Süddependance unseres Vereins entstand.

Elina Schieback segelt International

von *Torsten Schieback*

Elina Schieback startete im Juli bei der Jugend-EM der Europes in Platja d'Aro in Spanien. Nach 15 Stunden Anreise erwartete uns die obligatorische Ausrüstungskontrolle mit anschließender Eröffnungsparty in Platja d'Aro.

Tag eins:

Der erste Wettkampftag lieferte für die Mädchen schon einen kleinen Vorgeschmack auf die kommenden Wettfahrttage. Bei 25 Knoten Wind und heftiger Welle wurde Segeln zum Baderlebnis. Elina hielt bei der ersten Wettfahrt gut mit, bis sie mit einem Schaden am Schiff aufgeben musste.

Tag zwei:

Voll motiviert ging das Team Germany den Tag an, kurz nach dem Start entwickelte sich ein kleines Thermikstürmchen, das sich bis Wettfahrtende auf 35 Knoten hochschaukelte – auch hier zeigte die Costa Brava Ihre hervorragende Badequalität. Die Jungen im Team wurden von befreundeten Nationen (BEL, ESP) aus dem Wasser gefischt und nach Hause geschleppt. Leider erwies sich dieser Tag für die deutsche Mannschaft als weniger erfolgreich, da diejenigen, die nicht aufgeben mussten, einen Black Flag verbuchen konnten.

Tag drei:

Mit neuer Energie besuchte das Team das tägliche Briefing, welches die Stimmung gleich wieder etwas gedrückt hat. Der Hausmetrologe verkündete Spitzenwerte von 40 Knoten, was die Youngster im Damenteam veranlasste einen Lay-Day einzulegen.

Tag vier:

Weniger Wind! Zwei Wettfahrten! Für die „Kücken“ im Team der erste Tag mit beherrschbaren Windverhältnissen. Elina konnte erstmals zwei Läufe ins Ziel bringen und war wieder im Rennen.

Tag fünf:

Der Wetterfrosch hat für heute über den Tag einen drehenden Wind von Nordost auf Süd vorhergesagt. Er sollte wie immer Recht behalten. Elina konnte heute nochmals drei Wettfahrten finishen.

Das Event und die Location waren jedenfalls wunderbar. Super Organisation, tolles Revier, nette Menschen.

Im Endergebnis taucht das Team Germany verstärkt in den hinteren Reihen auf. Für Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland war es wie zuhause – nur in Warm!



Lasertraining vom BSV

von Matthew Gibbs

Im August sind zehn Segler für ein Trainings-Wochenende mit Paula Steiner, der Welt- und Europameisterschafts-Teilnehmerin in der Radialklasse, zusammengelassen. Wir waren eine gemischte Gruppe, mit manchen Leuten, die bis dahin nur zwei oder drei Mal Laser gesegelt sind, bis auf einen, der seit 20 Jahren Laser Erfahrung hat (Ja, mich...!).



Trotz August war das Wetter definitiv nicht normal für den Brombachsee, mit richtig starkem Westwind, vielen Wellen und einer Menge Schaumkronen. Nach unserer Vorstellungsrunde, wurde entschieden, dass nur 6 Segler auf das Wasser können, da manche Boote nur Standard Segel oder keine XD Control Linien besaßen, konnten diese die starken Winde nicht kontrollieren. Auf dem Wasser musste nach relativ kurzer



Zeit die erste Planung abgesagt werden – mit Böen über 30 Knoten kenterten die meisten Boote sofort. Zum Glück hatten wir zwei Motorboote auf dem Wasser, damit jeder, dem es zu schwierig war, schnell Hilfe erhielt. Solange man sein Boot auf dem Wasser aufrecht halten konnte, ergaben sich gute Bedingungen. Flaches Wasser und 30 Knoten brachten für die Boote hohe Geschwindigkeiten. Mit Hilfe aus den Motorbooten, von Günther und Paula konnte jeder Segler, nach eine Stunde wieder sicher in den Hafen gelangen.

Nachmittags war das Wetter ähnlich, jedoch jetzt mit mehr Sonne. Anschließend hatten wir ein paar Stunden Theorieunterricht im Vereinsheim.

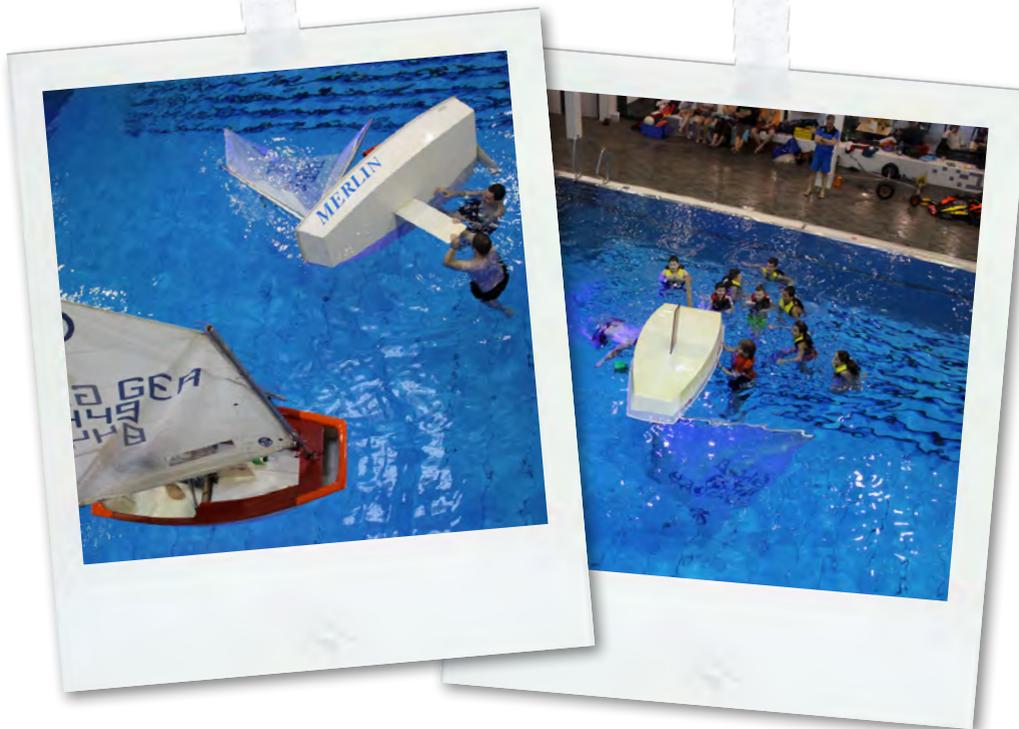
Am Sonntag war komplett anderes Wetter – typisches Brombachsee Wetter – Westwind, 2-4 Knoten. Endlich konnte die ganze Grup-

pe aufs Wasser. Wir übten Wenden und Halsen auf Pfiff. Neben der Geschwindigkeitskontrolle war das Einhalten der Distanz zwischen den Booten wichtig. Danach haben wir viele kurze Start-Sequenzen, gefolgt von einer Runde um die Tonnen, trainiert. Leider wurde nachmittags der Wind immer schwächer, sodass wir nach einer kurzen Wettfahrt, bei der fast nur mit der Hand gepaddelt wurde, das Wochenende beenden mussten.

Es war ein super Wochenende mit verschiedenen Windstärken. Wir hoffen für 2016, dass wir weiterhin ein gutes Angebot im Yacht-Club Noris erhalten, um so eine regelmäßige Laser-Training durchführen zu können!



Kentertraining Februar 2016 im neuen Langwasserbad



bea

DIPL.-ING.(FH)
CHRISTIAN WALTER
büro für elektrotechnik und ausführung

kleewiesenweg 6 | 90562 kalchreuth-röckenhof 0911-561 49 877

ingenieurbüro
für
elektro-/energietechnik

gebäudeautomatisierung
planerstellung & gutachten
überspannungs-/brandschutz
lichtplaner TÜV-Süd
energiebewertungen

PARTNER
KNX

www.bea-walter.de

Wandertage im YCN

von Delia Schösser

Viele Klassen nutzen im vergangenen Sommer das Wandertags-Angebot des YCN. Mit der Unterstützung von einigen Trainern wurde den Schülern und Lehrern in jeweils ein paar Stunden der Spaß am Segeln vermittelt.

Begonnen wurde mit einer kleinen Theorie-Einheit, um ein paar wichtige Grundlagen und Regeln zu vermitteln. Danach wurden die Boote gemeinsam aufgebaut, kurz drauf ging es auch schon los aufs Wasser. Nach ein paar anfänglichen Schwierigkeiten gelang es den Schülern, die Boote sicher zu steuern und dem gelegten Kurs zu folgen. Jeder Schüler hatte mal die Möglichkeit Steuermann/-frau zu sein. Nach einiger Zeit segelten alle wieder zurück zum Hafen, um eine kleine Pause einzulegen.

Diese wurde dazu genutzt, den Schülern einige wichtige Segelknoten zu zeigen und sie fleißig üben zu lassen. Danach ging es nochmal auf die Boote zum Segeln. Zur Abwechslung wurden auf dem Wasser ein paar



lustige Spiele gespielt, was allen nochmals viel Freude bereitete.

Damit ging der Wandertag dann zu Ende. Zum Abschluss wurden die Boote wieder gemeinsam abgebaut. Die Zeit im YCN haben sowohl die Schüler, als auch die Lehrer genossen und jeder hatte viel Spaß beim Wandertag.

Ferienbetreuung für Jugendliche 2016

von 13-17 Jahren

Kurs Nr.21 Pfingsten	Mo-Fr	16.05.-20.05.	09.00-16.00 Uhr
Kurs Nr.22 Pfingsten	Mo-Fr	23.05.-27.05.	09.30-16.00 Uhr
Kurs Nr.23 Sommer	Mo-Fr	01.08.-05.08.	09.30-16.00 Uhr
Kurs Nr.24 Sommer	Mo-Fr	08.08.-12.08.	09.30-16.00 Uhr
Kurs Nr.25 Sommer	Mo-Fr	15.08.-19.08.	09.30-16.00 Uhr
Kurs Nr.26 Sommer	Mo-Fr	22.08.-26.08.	09.30-16.00 Uhr
Kurs Nr.27 Sommer	Mo-Fr	29.08.-09.09.	09.30-16.00 Uhr
Kurs Nr.28 Sommer	Mo-Fr	05.09.-09.09.	09.30-16.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung: Yacht-Club Noris e.V., www.ycn.de, Bayernstraße 134, 90478 Nürnberg, Clubhaus@ycn.de, 0911-40 31 30

Yacht-Club Noris e.V. Nürnberg

SEGELN AM WANDERTAG

Für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse



Theoretische Grundlagen: Zu Beginn werden die wesentlichen, theoretischen Segelgrundlagen in einem kurzen Vortrag erläutert. Ausgestattet mit diesem Wissen dürfen sich die Jugendlichen dann selbstständig in Teams von 3-4 Personen auf den Dutzendteich wagen.

Learning by Doing: Die Kombination aus soliden Schulungsbooten und überschaubarem Gewässer ermöglicht selbstständige Segeltörns schon nach wenigen Minuten. Dabei müssen die Schülerinnen und Schüler als Team zusammenarbeiten, denn jeder hat eine wichtige Aufgabe und alle sitzen sprichwörtlich in einem Boot.

Sicherheit: Für optimale Sicherheit sorgen unsere ausgebildeten Übungsleiter. Mit bis zu drei Motorbooten begleiten sie die Schülerinnen und Schüler auf dem Wasser. Außerdem bekommen alle Teilnehmer vom Verein Schwimmwesten gestellt. Da es trotzdem passieren kann, dass man nass wird, empfiehlt es sich trockene Ersatzkleidung mitzubringen.

Organisatorisches zum Wandertag: Es können bis zu drei Schulklassen kommen, abhängig von der Anzahl der verfügbaren Übungsleiter. Die Veranstaltung findet am Vormittag statt und dauert etwa 3 Stunden, je nach Vereinbarung. Pro Schüler wird ein Kostenbeitrag fällig. Der Kurs findet auf dem Gelände des Yacht-Club Noris e.V. am Dutzendteich statt.

Kontakt und Anmeldung: Büro Dutzendteich, Clubhaus@ycn.de, 0911-40 31 30

www.ycn.de > Jugend > Segeln anfangen > Wandertag

SAG-Regatta 2015

von Delia Schösser

Am 5. Juli 2015 fand die jährliche SAG-Regatta statt. Es war ein super heißer Sommertag, aber es gab auch ein bisschen Wind.

Die Teilnehmer dieses Wettkampfes kamen aus sieben Schulen aus Nürnberg. Sie alle haben im Schuljahr 2014/2015 das Angebot des YCN in Anspruch genommen, im Rahmen der Schularbeitsgemeinschaft (SAG) die Grundlagen des Segelns zu lernen.

Schon vormittags begannen die fleißigen Helfer mit dem Aufbau des Events, gegen Mittag kamen dann Gäste und Teilnehmer. Der Wettkampf war in drei Disziplinen unterteilt. Im Theorietest durften alle Schüler ihr erlerntes Wissen wiedergeben, während es im Staffellauf vor allem um Geschick im Umgang mit einem Opti-Slipwagen ging, den man durch einen kleinen Hindernisparcours manövrieren musste.



Gewinner: Dürer Gymnasium Nürnberg

Der Höhepunkt der SAG-Regatta war jedoch der Segel-Wettkampf. In mehreren Wettläufen kämpften die Schüler um den Einzug ins Finale, dort durfte von jeder Schule ein Boot antreten. In einem spannenden Rennen setzte sich das Boot der Scharrer MS knapp durch und holte den Sieg in dieser Disziplin.

Ein weiteres Highlight des Tages war das Lehrer-/Schulleitersegeln. In einer zusätzlichen Wettfahrt segelten von jeder Schule Lehrer(in), Schulleiter und/oder Betreuer um die Wette. Bei diesem Wettkampf setzten sich äußerst knapp die Segler von der BBS vor denen vom Dürer-Gymnasium durch.

Nach Auswertung aller Ergebnisse stand der Gesamtsieger und somit die Gewinnerschule des Wanderpokals, der von der Sparkasse Nürnberg gesponsert wird, der SAG-Regatta 2015 fest: das Dürer-Gymnasium Nürnberg!

Vielen Dank an all die fleißigen Helfer, ohne die die Organisation und Durchführung der Regatta nicht möglich gewesen wäre!

Sie verkaufen
die Traumimmobilie...
ich weiß,
wer davon träumt.

Hannes Bürger,
Immobilienmanager

Das Private Banking der Sparkasse.

 Sparkasse
Nürnberg

Wir beraten Sie exklusiv und individuell zu Absicherung, Vorsorge, Vermögensoptimierung, Generationen- und Immobilienmanagement. Gern entwickeln unsere Private Banking Experten ganzheitliche Lösungen für Ihre persönliche Lebenssituation. Vereinbaren Sie jetzt einen Gesprächstermin unter 0911 230-4434.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse Nürnberg.

Vereinsyacht Lone Star, Sommer 2013
wenige Meilen vor Kopenhagen

Seesegeln



SEESEGELN

Heiligenhafen – Stockholm

von Stefanie Deutschbein

Die Ankunft in Heiligenhafen ist wieder einmal ein Erlebnis. Die Vorfreude wird mit jedem Schritt, mit dem man sich der Lone Star nähert, größer und größer. Dann steht man vor diesem schnittigen Holzschiff, das schon so viele Geschichten zu erzählen hat. Ich weiß, ab morgen bin ich und unsere Crew ein Teil einer neuen Story.

Am Morgen nach der ersten Nacht, in der man erfahrungsgemäß nicht viel schläft, machen wir uns Richtung Burgtiefe auf. Leider müssen wir auf ein Ersatzteil für die Toilette warten und dieses einbauen. Bei strahlendem Wetter genießen wir unsere erste selbstzubereitete Mahlzeit an Deck



- gebratenes Thai Gemüse mit Reis. Es werden noch viele köstliche Gerichte folgen, die von unserem Bordkoch Markus auf das Feinste mit einer extra Portion Liebe zubereitet werden. Einige Beispiele: (Thai Curry, vegane Bolognese mit Spaghetti und Salat, Pellkartoffeln mit allerlei Zutaten, Putenschnitzel/ vegane Würste mit Kartoffelsalat, frisch melierter Barsch mit Salat.....)

Am Mittwoch ist alles bereit für unseren ersten großen Schlag von Burgtiefe nach Kalmar. Es werden aufregende 48 Stunden, die wir an einem Stück durchsegeln. Nach einem genauen Wachplan wechselt sich jede 2er Crew Tag und Nacht ab. Stefan und ich kommen um 4 Uhr nachts in den Genuss eines wunderschönen Sonnenaufgangs, nach dem die Temperaturen stetig ansteigen. Was für ein beeindruckendes Erlebnis. Markus und Werner erzählten uns von der nächtlichen Fahrt durch den Windpark. Überall blinkt und knattert es. Die Positionslichter der Tonnen und der Frachter sind kaum auszumachen – sehr abenteuerlich! Bei unserer 2. Nachtwache müssen wir uns auf 7 Frachter einstellen, die uns entgegen kommen. Dazwischen sollen wir die „Cadet Rinne“, einen bekannten Schifffahrtsweg queren. Der 3. Frachter funkt uns an „what is your intention?“ Er rät uns erst hinter ihm zu queren, da er zu viel Geschwindigkeit hat. Was für eine Nacht. Alles klappt wunderbar und ich sinke am Ende der Wache in einen tiefen Schlaf. Die Sonne geht nie ganz unter, es bleibt die ganze Nacht ein roter

Sonnenuntergangsstreifen am Himmel. Es ist einfach himmlisch, man fühlt sich nicht gänzlich einsam und verlassen.

Kalmar empfängt uns bei strahlendem Sonnenschein. Eine wirklich schöne und sehenswerte Stadt. Wir können dem Autocorso der feiernden Abiturienten beiwohnen. Mit Birken geschmückte Laster und Klein-



wagen fahren sie mit vibrierenden Bässen durch die Stadt. Die Abiturientinnen tragen Blumenkränze, tanzen und winken und die Männer schwenken ihre Kappen. Die Atmosphäre glüht vor Lebensfreude und Lust auf die Zukunft.

Wir legen am Samstag um 10 Uhr bei 3 Bft. Richtung Oskarshamn ab. Wir werden Schmetterling segeln, nach dem der Bolzen des Genuabaumes mit Hammer und Kriechöl gefügt gemacht wurde. Er wird sich lange wehren! Gegen 18.30 Uhr empfängt uns Oskarshamn. An diesem Abend genießen wir eine wunderbare Whisky Verkostung von Werner, der einige Schätze mitgebracht hat (z.B. Ardmore oder ein Ardberg Aligator).

Nächster Schlag 9.30 Uhr Richtung Västerвик. Wir müssen einer Fähre im Fahrwasser Vorrang gewähren und motoren seitlich an dieser vorbei. Das Wetter ändert sich. Es wird windig 5-6 Bft., deutlich kälter und Re-



gen setzt ein. Endlich Halbwindkurs, was für ein Spaß, doch dieser währt nicht lange und der Wind schläft wieder ein. Um 13.30 Uhr passieren wir einen vor Anker liegenden Frachter, mitten im Meer. Das Spiel - Wind da, Wind weg, Wind da, zieht sich die Fahrt über durch. Erst als wir im Hafen liegen, bläst der Wind ordentlich und kontinuierlich.



wieder der Motor angeschmissen werden muss. Wir legen gegen 18 Uhr an. Wir bumeln in der Stadt, die aber wie ausgestorben ist.

Karin legt am Mittwoch Richtung Dalarö ab. Die Sonne scheint und es ist drückend schwül bei 2-3 Bft. Wir setzen Segel und der Wind bleibt stabil. Nach etwa einer Stunde entscheiden wir uns die Genua auszu-bäumen, um Schmetterling zu segeln. Um 14 Uhr ändern wir den Kurs nach Saltsjöbaden Hotellviken. Gegen 16 Uhr ist der Wind wieder einmal weg und wir müssen motoren. Das gleiche Spiel, Wind – kein Wind- Wind- kein Wind, bis wir anlegen. Hostessen zeigen uns, unseren Liegeplatz, genau am Restaurant. Das beschert uns bis spät in den Abend Barmusik. Den Blick nach Achtern zieht das Grandhotel auf sich und das laufende „Hafenkino“. Eine englische Ausbildungsjacht legt an. Die Skipperin führt ein strenges Regiment. Wir sind beeindruckt.

Mit einem waghalsigen und genau ausgeklügelten Ablege-Manöver (Schiffslänge 13 Meter, Platz im Hafen 14 Meter) starten wir am Montag Richtung Arkö Sund. Mit 4-5 Bft. fahren wir aus den Schären und müssen extrem genau navigieren. Draußen auf dem offenen Meer ist wieder einmal der Wind weg. Später beim Eintauchen in die Schären offenbart sich die volle Schönheit dieser Gegend. Leider können wir nicht leise unter Segeln gleiten. Arkö Sund wird uns als der schönste Hafen in Erinnerung bleiben.

Wir müssen weiter Richtung Nynäs Hamn, es ist Dienstag. Mittags umschwirrt uns ein „fliegender Pinguin“. Er kreuzt immer wieder unser Boot und begleitet eine ganze Weile, unsere Route. Einfach zauberhaft! Wir probieren unser Glück, mit dem großen Tuch der Genua 1. Bei 3 Bft. O/SO können wir 3 Stunden segeln, bevor

Auf zur letzten Etappe nach Vasa Hamn in Stockholm.

Als wir durch den Baggenstäket Kanal fahren, geben wir erst mal einen langen Ton von uns. Die Landschaft und die Stimmung werden fast mystisch. Kein Wunder, dass im hohen Norden von Trolen und Elfen gesprochen wird. Hier wäre ein solch denkbarer Platz. Die Natur wuchert bis dicht an uns, in dem schmalen Kanal, heran. Es grünt und moost, es blüht und wächst an allen Orten.

Wir werden fast von der Natur umschlossen. Dazwischen schmiegen sich alte schwedische Holzhäuser. Die Landschaft öffnet sich zur Zivilisation hin. Ein Hügel nach dem anderen kommt und geht, die Landschaft fließt ineinander und auseinander. Dann erblickt man die ersten Ausläufer der Stadt; immer mehr Häuser schlängeln sich den Hügeln entlang, sogar sozialer Wohnbau hat einen Ausblick, dass es einen umhaut. Vorbei an Kreuzfahrtschiffen und Kirmes führt uns der Kurs in unseren Hafen „Vasa Hamn“.

Wir liegen neben dem Vasa-Museum und in unmittelbarer Nähe zum Nordischen Museum. Wir werden von Donnerstag bis Sonntag unsere Zeit bestens ausfüllen können – trotz anfänglichem Shiet-Wetter. Ein nettes Wort für „it´s raining cats and dogs“.

Aber wir sind eine Wahnsinns-Truppe, wir können aus jedem Mist eine super Stimmung zaubern und lachen uns eher krumm, als uns über das Wetter zu ärgern.

Danke Claus, Stephan, Werner, Markus & Karin





Ein karibisches Abenteuer

von Jens Thoma, Simon Woop und Bastian Langer

In die Karibik segeln – das ist der Traum von uns Dreien. Nachdem zwei von uns gerade mit ihrem Studium fertig geworden sind und der Dritte sich eine kreative Pause nehmen möchte, ist die Zeit für uns gekommen.

Nach längerem Überlegen, Informieren, Planen, Verwerfen und Rechnen, haben wir schließlich einen Weg gefunden: Zusammen mit der Segelyacht LIV, einer schicken Lady, 47 Jahre alt, wollen wir uns ab September auf eine elfmonatige Reise machen.

Wir starten im September 2016 in Kroatien und segeln am italienischen Stiefel entlang nach Sizilien. Über die Balearen geht es weiter nach Gibraltar und auf die Kanarischen Inseln. Von dort segeln wir über den Atlantik nach Martinique. Weihnachten und Silvester 2016 werden wir irgendwo in den kleinen Antillen feiern, bevor es sieben Wochen später über die British Virgin Islands weiter nach Puerto Rico, Jamaika und Kuba in die Bahamas geht. Zum America's Cup im Juni 2017 segeln wir nach Bermuda und machen den Sprung über die Azoren zurück nach Europa. Durch den Englischen Kanal geht es nach Amsterdam und weiter durch den NOK in die Ostsee, wo wir die Reise im August 2017 beenden wollen.



Wer Interesse hat, unsere Abenteuerreise zu verfolgen oder auch die eine oder andere Teilstrecke mitzusegeln, kann sich in unseren Email-Newsletter eintragen lassen. Dort seid ihr top informiert!

**Zur Eintragung genügt eine kurze Info an:
jens-thoma@gmx.net**

Von Mai bis September 2016 ist die SY LIV mit einem von uns als Skipper, in Kroatien unterwegs.

Wer möchte, kann auch dort gerne mitsegeln!

LIV bietet zwei gemütliche Kojen im Bug und zwei im Salon (+2). Der Skipper (Simon oder Jens), schläft in der Hundekoje auf Steuerboard.

Skippertörn 2015

von Susanne Thoma

**Unsere Route: Heiligenhafen – Gedser –
Klintholm – Marstal – Orth – Heiligenhafen
(251 sm)**

Unsere Crew: Claus Behnke (Skipper),
Günther Probst (Co), Jürgen Deutschbein,
Marianne List, Susanne Thoma

Im Laufe des Samstagvormittags treffen wir nach und nach auf der Lone Star in Heiligenhafen ein. Beim Erstellen des Essensplans und dem Schreiben der Einkaufsliste lernen wir uns langsam kennen. Schnell wird mir klar, dass die Woche ein kulinarisches Erlebnis werden wird. So überlasse ich den begeisterten Hobbyköchen den Vortritt in der Küche und übernehme dafür gerne das Abspülen.

In den Sonntag starten wir mit einer äußerst ausführlichen Einweisung und machen uns mit jedem Winkel der Lone Star vertraut. Da die Genua 4 bis Montagmorgen bei der Reparatur ist und der Wind mit mindestens acht Beaufort bläst, nutzen wir die Zeit und üben Hafenanöver. So bekommen wir langsam ein Gefühl für das Schiff. Am Montag segeln wir nach Gedser. Von dort geht es am Dienstag weiter nach Klintholm. Eigentlich hatten wir Ystad angepeilt, aber da der Wind zu früh nach Ost drehte, änderten wir – wie gute Skipper ;-))

– kurzfristig unseren Plan. Zum Abschluss unseres Segeltages üben wir vor Klintholm ein paar Boje-über-Bord-Manöver (BOB), bevor wir den Tag bei eindrucksvollem Sonnenuntergang und einem köstlichen Gourmetsteak auf unserer Stegterasse ausklingen lassen.

Am nächsten Morgen legen wir unter Segel (Groß, Fock 3) ab, fahren noch einmal BOB-Manöver bevor wir schließlich unter Spi zu unserer längsten Etappe Richtung Marstal aufbrechen. Vor uns liegt ein entspannter Segeltag mit viel Sonnenschein und leichtem Wind. Bei Sonnenuntergang stärken wir uns mit einem leckeren Nudelsalat für die Nachtfahrt, bevor Jürgen und ich das Kommando übernehmen, während sich Claus, Marianne und Günther in ihre Kojen verziehen. Denn seit Törnbeginn fahren wir nach einem Wachplan: Es gibt zwei Wachen mit je zwei Leuten. Tagsüber wird die Wache nach sechs Stunden abgelöst, nachts findet der Wachwechsel alle vier Stunden statt. Zusätzlich wird stündlich der Rudergänger gewechselt.

Als Ansteuerung dient uns nun die grüne Tonne 4554. Obwohl langsam auch der Wind einschläft, halten wir mit 0,5 Knoten Fahrt konsequent auf sie zu. (Der Motor bleibt aus Rücksicht auf unsere Mitsegler aus.) Eine Schiffsbegegnung in der Dunkelheit sorgt für ein wenig Aufregung, ansonsten verläuft alles ruhig. Unser treuer Begleiter in diesen Stunden bleibt die grüne

Tonne 4554: Immer wenn wir denken, wir hätten sie endlich passiert, taucht sie plötzlich wieder vor uns auf. Erst als der Wind pünktlich zum Wachwechsel um 0:00 Uhr wieder etwas auffrischt, können wir sie endlich hinter uns lassen. Erschöpft falle ich in meine Koje und lasse mich in den Schlaf schaukeln. Kurz vor 4:00 Uhr klingelt der Wecker zur Wachablösung. Mittlerweile befinden wir uns ganz in der Nähe der Großen Belt Brücke.

Bei Morgendämmerung kreuzen wir mit fünf bis sechs Knoten Fahrt das Verkehrstrennungsgebiet. Ich genieße die morgendliche Ruhe, den schön gleichmäßigen Wind und die aufgehende Sonne. Das ist Segeln! Kurz nach 8:00 Uhr liege ich wieder in meiner Koje und werde erst durch das Anschmeißen des Motors kurz vor Marstal geweckt, wo wir nach circa 25 Segelstunden anlegen. Unsere Zeit im Hafen nutzen wir für kleinere Reparaturen (Windmesser) und einen Stadtrundgang.

Bei stürmischen Winden geht es am nächsten Tag nach Orth. Beiliegend binden wir zwei Reffs in das Großsegel. Als uns eine Gewitterböe erwischt, wird es ungemütlich: Der Regen peitscht mir von schräg vorne ins Gesicht, der Wind nimmt zu – der Spaß auch. Meine Mitsegler verkriechen sich derweilen unter Deck und machen sich wetterfest. Als sie wieder oben sind, ist das Schlimmste vorbei.



Samstagmorgen geht es dann gemütlich zurück nach Heiligenhafen. Zum Abschluss unseres Trainingsprogramms fahren wir noch eine Wende ohne Ruderlegen, also nur durch das Verstellen der Segel. Und genauso elegant segeln wir dann auch an die Tankstelle in Heiligenhafen.

Fazit: Toller Törn, interessante Mitsegler, viel gelernt in Sachen Bootshandling und Seemannschaft.



Der Steuermann
prüft Wind und Kurs

Sie prüfen Ihr Produkt
in der Fertigung

**Wir unterstützen
Sie dabei ...**

Segeln im Mittelmeer



Yachtcharter Woop — Ihre Agentur für sonniges Segelvergnügen

www.yachtcharter-woop.de

Rietenbühlstr. 10 – 90455 Nürnberg Fon 0911/8888710 Fax 0911/880480 Email: charter@yachtcharter-woop.de

Automatisierungslösungen

Vom Kundenwunsch zur
automatisierten Fertigung

Prüfstandsbaue

Die Prüfvorschrift ist
die Grundlage unserer Arbeit

Elektronikentwicklung

Mit der Sonderentwicklung zur
wirtschaftlichen Lösung

Softwareentwicklung

Applikationslösungen durch Einsatz
von Standards



MAI

Pfingstferien

KW 18/19	04.05.–13.05.
SKS Prüfungstörn Skipper Jens Thoma	

KW 20	14.05.–20.05.
frei Heiligenhafen	

KW 21	21.05.–27.05.
Jugendtörn Skipper Susanne Thoma Kojen frei	

KW 22	28.05.–03.06.
Skippertraining Skipper Claus Behnke	

MAI

JUNI

KW 23	03.06.–10.06.
frei Heiligenhafen	

KW 24	11.06.–17.06.
Privattörn Skipper Thomas Baum	

KW 25	18.06.–28.06.
Meilentörn Skipper Stefan Noll nach Kopenhagen, Kojen frei	

KW 26/27	30.06.–07.07.
frei Kopenhagen	

JUNI

JULI

KW 27/28	08.07.–15.07.
frei Kopenhagen	

KW 30	16.07.–26.07.
Privattörn Skipper Werner Geissler Kopenhagen - Heiligenhafen	

Sommerferien

KW 31	30.07.–05.08.
SKS Prüfungstörn Skipper Norbert Woop noch eine Koje frei	

JULI

AUGUST

KW 32	06.08.–12.08.
SKS Prüfungstörn Kojen frei	

KW 33	13.08.–19.08.
frei Heiligenhafen	

KW 34	20.08.–26.08.
frei Heiligenhafen	

KW 35	27.08.–02.09.
Jugendtörn Kojen frei	

AUGUST

SEPTEMBER

KW 36	03.09.–09.09.
Jugendtörn Kojen frei	

KW 37	10.09.–16.09.
Skippertraining Skipper Claus Behnke Kojen frei	

KW 38	17.09.–23.09.
frei Heiligenhafen	

KW 39	24.09.–03.09.
frei Heiligenhafen	

SEPTEMBER

OKTOBER

KW 40	01.10.–07.10.
SKS Prüfungstörn Skipper Ulrich Berold Kojen frei	

OKTOBER

Vorstand und Kontakt

Amt	Name	Telefon	e-Mail
Präsident	Norbert Woop	0911 – 800 992 34	praesident@ycn.de
Zweiter Vorsitzender	Rolf Thoma	0160 – 970 595 74	vize@ycn.de
Schatzmeister	Thomas Baum	0178 – 519 27 36	schatzmeister@ycn.de
Schriftführer	Jürgen Deutschbein	0152 – 335 946 84	schriftfuehrer@ycn.de
Verwaltungsleiter	Günther Schlegel	0175 – 950 48 28	verwaltung@ycn.de
Binnen-Segeln	Lukas Rentschler	0177 – 502 84 37	binnen-segeln@ycn.de
See-Segeln	Claus Behnke	0170 – 814 52 89	see-segeln@ycn.de
Jugendleiter	Richard Schulz	0172 – 962 33 27	jugend@ycn.de
Senatoren	Friedrich Schorr	09128 – 32 63	
	Helmut Schieback	09128 – 85 25	

Hauptansprechpartner
Büro Dutzendteich

Telefon 0911 – 40 31 30
Clubhaus@ycn.de
www.ycn.de

YACHT-CLUB Noris
Nürnberg e.V.
Geschäftsstelle: YCN
Bayernstraße 134
90478 Nürnberg
Tel.: 0911 – 40 31 30
Fax: 0911 – 801 976 42
Clubhaus@ycn.de

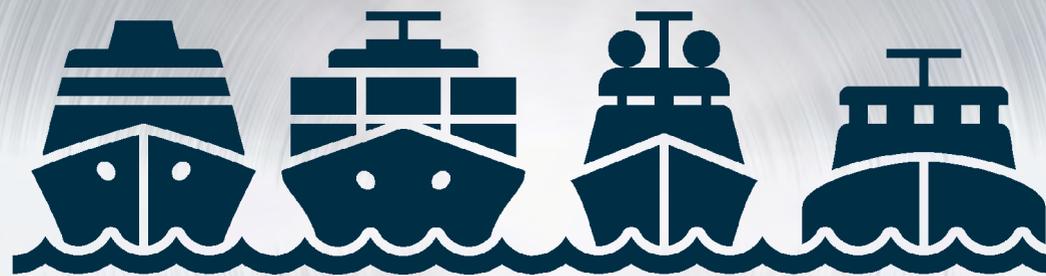
Regattazentrum
am Brombachsee
Am Segelhafen 6
91785 Ramsberg

Clubhaus
Nürnberg-Dutzendteich
Bayernstraße 134
90478 Nürnberg
Tel.: 0911 – 40 31 30

Werkstatt Yacht-Club
Holger Morawitz
Flaschenhofstraße 2
90402 Nürnberg
werkstatt@ycn.de

Bankverbindung
Sparkasse Nürnberg
BIC: SSKNDE77XXX
IBAN: DE63 7605 0101 0001 9589 79

Segelboote fahren mit Wind- & Muskelkraft



Für alle anderen Schiffe haben wir
das passende Antriebssystem.




BAUMÜLLER

be in motion

www.baumueller.de

Yacht-Club Noris e.V.

YCN

Clubmitteilungen

2014

